

ABUS I Security Center GmbH & Co. KG
abus.com

Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
Germany

Tel.: +49 82 07 959 90-0
Fax: +49 82 07 959 90-100

sales@abus-sc.com

©
Alle Rechte vorbehalten.

09 / 2026



Security Tech Germany

360°-Überwachung Innenkamera **EYSEO**

Bedienungsanleitung SVIP20000 / SVIP20000U



abus.com

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von ABUS Security Center (kurz „ABUS“) entschieden haben. Die ABUS-Sicherheitssysteme leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung Ihres Eigentums. Bitte lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch und beachten Sie sämtliche Anwendungs- und Sicherheitshinweise.

Über dieses Handbuch

Das vorliegende Handbuch enthält alle wichtigen Informationen zum Umgang mit dem beschriebenen Produkt. Die Angaben in diesem Handbuch wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Bewahren Sie das Handbuch während der Gebrauchsdauer des Produkts auf und stellen Sie sicher, dass Sie immer das zum Produkt passende Handbuch zur Verfügung haben.

Die neueste Version des Handbuchs ist jederzeit unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
www.abus.com/product/SVIP20000
www.abus.com/product/SVIP20000U

Beachten Sie die Angaben und Hinweise in dieser Anleitung. Für Schäden, die in Folge fehlerhafter Montage, Inbetriebnahme oder anderer Fehlanwendung entstehen, übernimmt ABUS keine Haftung. Die Verantwortung für den Einsatz des Produkts liegt beim Käufer bzw. Kunden und dem Endnutzer.

Warenzeichen und Schutzrechte Dritter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und werden anerkannt.

Kundendienst / Customer Support

Für weitere Hilfe steht Ihnen das Support-Team zur Verfügung:
E-Mail: support@abus-sc.com
Tel: +49 8207 959 90-0

Konformität

Hiermit erklärt ABUS Security Center, dass die Kameras SVIP20000 und SVIP20000U der RED-Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Die Geräte erfüllen zudem die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien: EMV Richtlinie 2014/30/EU, LVD Richtlinie 2014/35/EU sowie RoHS Richtlinie 2011/65/EU. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter den folgenden Internetadressen verfügbar:

www.abus.com/product/SVIP20000
www.abus.com/product/SVIP20000U

Datenschutz

Die Datenspeicherung unterliegt länderspezifischen Datenschutzrichtlinien.
Die Inbetriebnahme von Überwachungsanlagen kann in bestimmten Ländern per Gesetz verboten, bzw. reglementiert sein. Der Betreiber hat vor Inbetriebnahme der Anlage sicherzustellen, dass sich die Überwachung innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen befindet.

Der Betreiber ist gemäß DSGVO als verantwortliche Stelle für den rechtskonformen Einsatz des Produkts verantwortlich.

Warnhinweis im Sinne des § 201 StGB

Wer unbefugt das nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen auf einen Tonträger aufnimmt und eine so hergestellte Aufnahme gebraucht oder einem Dritten zugänglich macht kann mit Freiheitsstrafe oder Geldstrafe bestraft werden!

Ebenso kann bestraft werden, wer unbefugt das nicht zu seiner Kenntnis bestimmte, nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen mit einem Abhörgerät abhört oder das aufgenommene oder abgehörte nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen im Wortlaut oder seinem wesentlichen Inhalt öffentlich mitteilt.

Gewährleistung

ABUS-Produkte sind mit größter Sorgfalt konzipiert, hergestellt und nach geltenden Vorschriften geprüft. Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zum Verkaufszeitpunkt zurückzuführen sind. Falls nachweislich ein Material- oder Herstellungsfehler vorliegt, wird das Gerät nach Ermessen des Gewährleistungsgebers repariert oder ersetzt.

Die Gewährleistung endet in diesen Fällen mit dem Ablauf der ursprünglichen Gewährleistungszeit von 2 Jahren. Weitergehende Ansprüche sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ABUS haftet nicht für Mängel und Schäden, die durch äußere Einwirkungen (z.B. durch Transport, Gewalteinwirkung, Fehlbedienung), unsachgemäße Anwendung, normalen Verschleiß oder durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstanden sind.

Sollten Sie an dem Gerät einen Mangel feststellen, der beim Verkauf bereits vorhanden war, wenden Sie sich innerhalb der ersten zwei Jahre bitte direkt an Ihren Verkäufer.

Bei Geltendmachung eines Gewährleistungsanspruches ist dem zu beanstandenden Produkt der originale Kaufbeleg mit Kaufdatum und eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung beizufügen.

Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich unter oben angegebene Adresse mit.

Die ABUS Security Center GmbH übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.

ABUS Security Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Der Käufer erkennt an, dass es nach den aktuellen technologischen Standards nicht möglich ist, ein Softwareprogramm zu erstellen, das vollständig fehlerfrei ist. ABUS Security Center garantiert daher weder einen ununterbrochenen oder fehlerfreien Betrieb der Produkte noch die Behebung aller Fehler. ABUS Security Center übernimmt ausdrücklich keine Garantie, dass alle ABUS Security Center-Produkte auf allen Kundensystemen oder in Verbindung mit Integrationen, Lösungen, Anwendungen und (oder) Programmen ordnungsgemäß funktionieren oder dass Integrationen, Lösungen, Anwendungen und (oder) Programme ordnungsgemäß mit späteren Versionen von ABUS Security Center -Produkten und Systemen funktionieren.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	9
1.1.	Einführung	9
1.2.	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
1.3.	Zielgruppen	9
1.4.	Hinweise in dieser Anleitung	10
2.	Produktbeschreibung	11
2.1.	Funktion	11
2.2.	Lieferumfang	11
2.3.	Technische Daten	12
2.4.	Beschreibung der Hardware	14
2.5.	Kamera zurücksetzen	14
3.	Produktbezogene Hinweise	16
3.1.	Allgemeine Hinweise	16
3.2.	Hinweise zur Installation	16
3.3.	Hinweise zur Objekterkennung	18
3.4.	Systemvoraussetzungen	21
4.	Inbetriebnahme per EYSEO App	22
4.1.	App herunterladen & Benutzerkonto anlegen	22
4.2.	Kamera-Inbetriebnahme	24
4.2.1.	Option I: Inbetriebnahme via QR-Code Scan (Cloud)	24
4.2.2.	Option II: Inbetriebnahme über WLAN Hotspot der Kamera	27
4.2.3.	Option III: Inbetriebnahme über Netzwerk	29
5.	EYSEO App Übersicht	32
5.1.	Navigationsmenüpunkt „Startseite“	32
5.2.	Navigationsmenüpunkt „Anwendungen“	38
5.3.	Navigationsmenüpunkt „Nachrichten“	40
5.4.	Navigationsmenüpunkt „Einstellungen“	42
6.	EYSEO Kameraeinstellungen (In der App)	45
6.1.	Kameraeinstellungen öffnen	45
6.2.	Kameraeinstellungen im Detail	45
7.	Weboberfläche	52
7.1.	Weboberfläche: Erster Zugriff	52
7.1.1.	Abfrage der IP-Adresse via Smartphone	52
7.1.2.	Sprache der Weboberfläche ändern	53
7.1.3.	Login auf Weboberfläche	53
7.2.	Live	54
7.2.1.	Beschreibung der Weboberfläche (Live-Ansicht)	54
7.2.2.	Live (Livebild-Ansicht)	54
7.2.3.	Main Stream SubStream	54

7.2.4. PT-Einstellungen (Schwenken/Neigen)	55
7.2.5. Zeitstempel	56
7.2.6. Werkzeugleiste der Live-Ansicht (Live-Funktionen)	56
7.3. Wiedergabe	57
7.3.1. Beschreibung der Wiedergabe	57
7.3.2. Beschreibung Werkzeugleiste der Wiedergabe	57
7.3.3. Such Modi der Wiedergabe	57
7.4. Konfiguration	59
7.4.1. Allgemeine Einstellungen	59
7.4.2. Speicherung	61
7.4.3. Alarm	63
7.4.4. Ereignis	64
7.4.5. Netzwerk	70
7.4.6. System	76
8. Entsorgung	79
9. Open Source Lizenzhinweise	80
10. FAQ	80
11. Glossar	82

1. Allgemeines

1.1. Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für die EYSEO 360° Innenkamera entschieden haben.

Die EYSEO 360° Innenkamera ist eine netzwerkfähige Innenraumkamera zur Beobachtung und Überwachung von Bereichen innerhalb geschlossener Gebäude. In Kombination mit der EYSEO App ermöglicht sie den Zugriff auf Kamerabilder sowie die Verwaltung der verfügbaren Produkteinstellungen und Funktionen. Die Einrichtung und Bedienung erfolgen komfortabel über mobile Endgeräte oder Webbrowser.

Bei der Entwicklung der EYSEO Produktserie standen eine einfache Inbetriebnahme, eine intuitive Bedienung und ein hohes Maß an Flexibilität im Fokus. Das Produkt ist für den täglichen Einsatz im privaten Umfeld konzipiert und lässt sich in wenigen Schritten in Betrieb nehmen.

Diese Bedienungsanleitung unterstützt Sie bei der Installation, Inbetriebnahme, Konfiguration und Nutzung Ihrer EYSEO 360° Innenkamera. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie für die spätere Verwendung auf.

1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die EYSEO 360° Innenkamera ist für die Erfassung, Übertragung und Aufzeichnung von Bild- und Audiodaten in Innenräumen vorgesehen. Das Produkt dient der visuellen Überwachung und Beobachtung von Bereichen innerhalb geschlossener Gebäude. Die Nutzung erfolgt über die dafür vorgesehene EYSEO App sowie die vom Hersteller bereitgestellten Funktionen und Schnittstellen.

Das Produkt ist ausschließlich für den Einsatz in trockenen Innenräumen konzipiert. Installation, Betrieb und Nutzung dürfen nur gemäß den Angaben dieser Bedienungsanleitung erfolgen.

Der Betreiber ist für die Einhaltung der am Einsatzort geltenden Vorschriften zur Videoüberwachung, zum Datenschutz und zum Schutz von Persönlichkeitsrechten verantwortlich.

Jede andere oder darüberhinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere für den Betrieb außerhalb der spezifizierten Einsatzbedingungen sowie für Veränderungen, Umbauten oder technische Modifikationen am Produkt.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst zudem die Beachtung aller Hinweise, Sicherheitsinformationen und Installationsvorgaben dieser Bedienungsanleitung. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung, nicht ausdrücklich von ABUS zugelassene Reparaturarbeiten oder Modifikationen sowie nicht fachgemäßer Service können zu Funktionsstörungen führen und führen zu Verlust von Haftungs-, Gewährleistungs- und gesondert vereinbarten Garantieansprüchen.

1.3. Zielgruppen



Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Betreiber und Anwender der EYSEO 360° Innenkamera. Sie enthält Informationen zur Installation, Inbetriebnahme, Konfiguration, Bedienung und Wartung des Produkts.

Zur Nutzung des Produkts sind keine besonderen Fachkenntnisse erforderlich. Voraussetzung ist das Lesen und Verstehen dieser Bedienungsanleitung.

1.4. Hinweise in dieser Anleitung

Warn- und Sicherheitshinweise

Warnhinweise weisen auf Gefahren für Leib und Leben hin. Warnhinweise unterscheiden nach dem Schweregrad der Gefahr und nutzen eines der folgenden Signalwörter:

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	GEFAHR!	Bezeichnet eine unmittelbare Gefahr, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG!	Bezeichnet eine mögliche Gefahr, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT!	Bezeichnet eine mögliche Gefahr, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

Bei Nichtbeachten der Hinweise in dieser Anleitung können Sachschäden am Produkt, dem Gebäude oder in Folge fehlerhafter Funktion entstehen:

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	HINWEIS	Weist auf eine Möglichkeit zur Beschädigung des Produkts oder am Gebäude hin.
	INFO	Gibt zusätzliche wichtige oder nützliche Informationen.

Bei besonderen Gefahren oder Hinweisen wird – anstelle des allgemeinen Warnsymbols – ein konkretes Symbol verwendet:

	GEFAHR!	Gefahr durch elektrischen Schlag
	HINWEIS	Beschädigung des Produkts durch elektrostatische Entladung

Die genannten Hinweise können auch eingebettet im Fließtext stehen, wenn der nachfolgende Handlungsschritt ein Risiko beinhaltet.

2. Produktbeschreibung

2.1. Funktion

Die EYSE0 360° Innenkamera ermöglicht die Anzeige von Livebildern und die Überwachung von Innenbereichen über die EYSE0 App. Bei erkannter Bewegung kann die Kamera eine Push-Benachrichtigung mit VorschauBild an das verbundene Smartphone senden. Über die Zwei-Wege-Audiofunktion können Audiosignale übertragen und Sprachkommunikation über die App genutzt werden, sofern die Funktion aktiviert ist. Die Kamera kann aufgestellt oder an der Decke montiert werden.

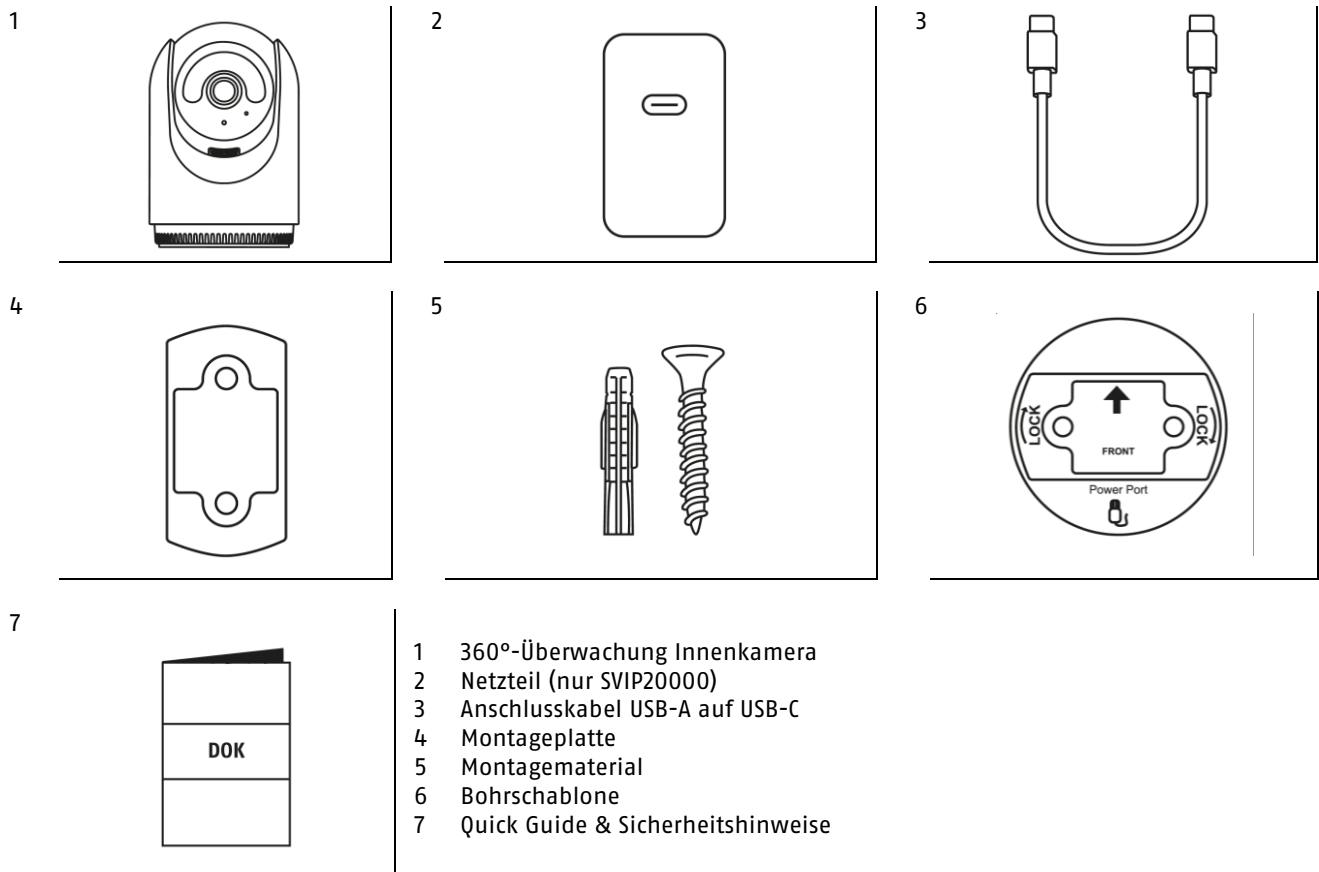
Die Kamera unterstützt Funktionen zur Objekterkennung. Je nach Konfiguration können Personen, Fahrzeuge und Haustiere erkannt, Linienüberschreitungen ausgewertet und erkannte Personen innerhalb des Sichtbereichs nachgeführt werden. Die Erkennungsgenauigkeit ist abhängig von den Umgebungsbedingungen und den gewählten Einstellungen.

Die Kamera unterstützt die Einbindung in kompatible Systeme von Amazon Alexa und Google Assistant. Je nach Konfiguration können der Privatsphäre-Modus per Sprachbefehl gesteuert oder Livebilder auf kompatiblen Smart-Home-Komponenten angezeigt werden.

Für Aufnahmen bei geringer Umgebungshelligkeit verfügt die Kamera über Infrarot-LEDs zur Darstellung von Schwarz-Weiß-Bildern. Bei erkannter Bewegung können, abhängig von der gewählten Einstellung, Weißlicht-LEDs aktiviert werden, um farbige Aufnahmen zu unterstützen.

Videoaufzeichnungen können lokal auf einer geeigneten microSD-Karte mit einer Kapazität von bis zu 1 TB gespeichert werden. Die EYSE0 App für iOS und Android ermöglicht den Zugriff auf die Kamera, die Verwaltung von Zugriffsrechten, die Aktivierung des Nicht-stören-Modus sowie den Empfang von Push-Benachrichtigungen mit VorschauBild. Die Verfügbarkeit einzelner Funktionen kann von Netzwerkverbindung, Gerätekonfiguration und App-Version abhängen.

2.2. Lieferumfang

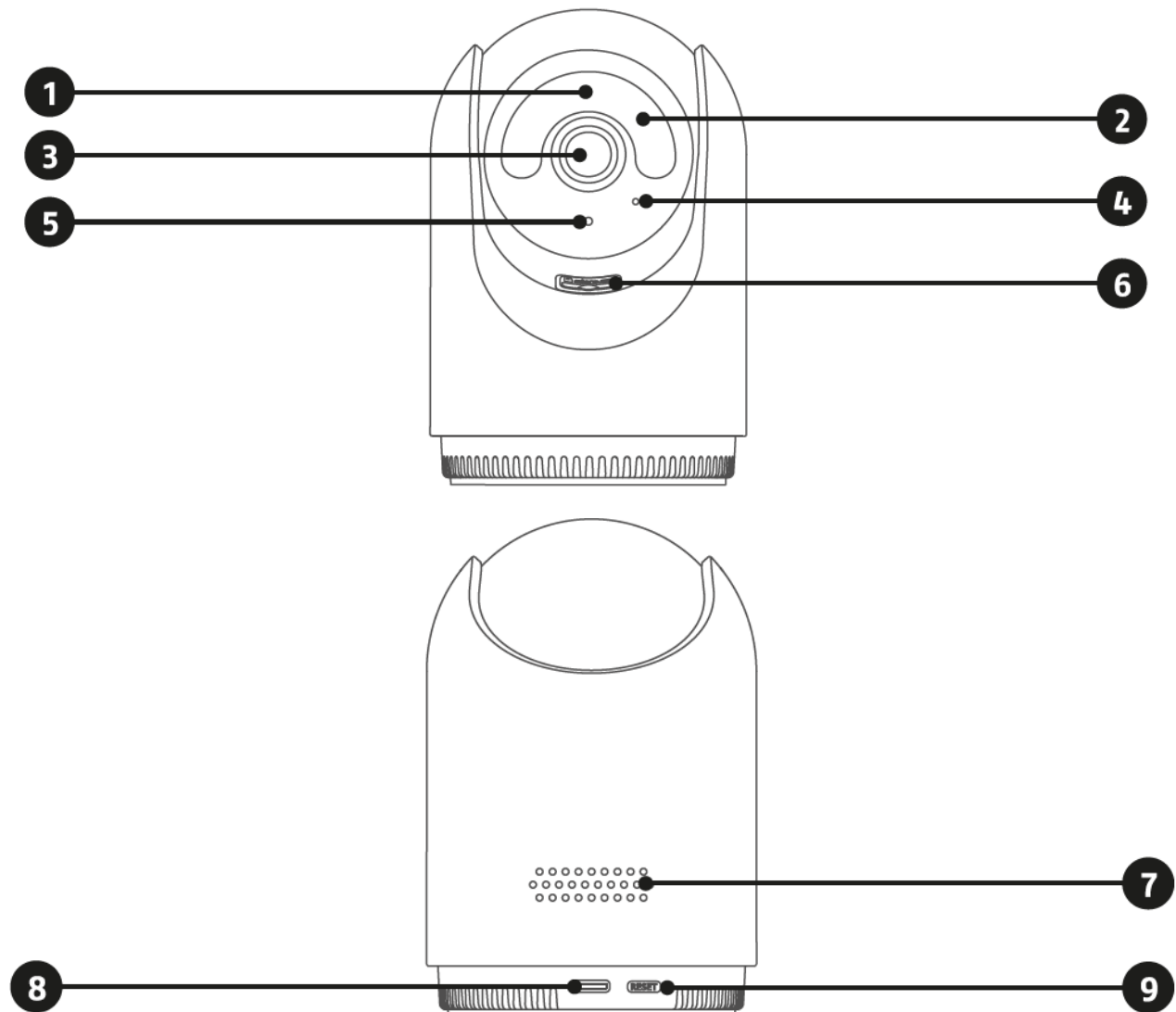


2.3. Technische Daten

Abmessungen (DxH)	74 x 114,5 mm
Anzahl Benutzer	5
Anzahl Preset	3
Anzahl Streams	2
Anzahl gleichzeitiger Zugriffe	5
Artikelgewicht	0,5 kg
Audio Integriert	Mikrofon, Lautsprecher
Audio Bitrate	8000, 16000 kbps
Audio Kompression	G.711A, G.711U
Audioausgang	1 x integrierter Lautsprecher
Audioeingang	1 x integriertes Mikrofon
Auflösung	3K (2880 x 1620 Pixel)
Auflösungsmodi	MainStream: 2880 x1620 SubStream: 1280 x 720, 640 x 480, 640 x 360
Aufnahmemodi	Bewegung, VCA, Dauer, Geräusch
Ausführung der Schnittstelle	USB-C
Bewegungserkennung	Eindringen, Linienüberschreitung, Region betreten, Region verlassen
Bildaufnehmer	1/2,7" CMOS
Bildeinstellungen	Automatikmodus / Farbmodus
Bildelemente (effektiv)	2880 (H) x 1620 (V) px
Bildrate	20
Blende	F2.0
Breite	74 mm
Brennweite	2,8 mm
Digitaler Zoom	Ja
Electronic-Shutter	1/5 bis 1/20.000 s
Gegenlichtkompensation	DWDR, HLC, BLC
Gehäusematerial	Kunststoff
Horizontaler Blickwinkel	110°
Kameratyp	Dome
Lautsprecher	1 x integriert, 1 W
Leistungsaufnahme	7,2 W
Material	Kunststoff
Max. Auflösung @ Bildrate	2880 x 1620 @ 20 Bilder/s
Max. Betriebstemperatur	45 °C
Max. Luftfeuchtigkeit	90 %
Min. Betriebstemperatur	-10 °C
Mindestbeleuchtung (Farbe)	0,001 lx
Mobiler Zugriff	Ja
Konformität	2014/53/EU (RED) Funkanlagenrichtlinie / Radio Equipment Directive 2014/30/EU (EMC) EMV-Richtlinie / Electromagnetic Compatibility Directive 2011/65/EU (RoHS) RoHS-Richtlinie / Restriction of Hazardous Substances Directive EN 300 328 V2.2.2 Funk – 2,4 GHz WLAN / Bluetooth EN 301 893 V2.1.1 Funk – 5 GHz WLAN / RLAN EN 300 440 V2.2.1 Funk – Short Range Devices (SRD) EN 301 489-1 V2.2.3 EMV – Allgemeine Anforderungen für Funkgeräte EN 301 489-17 V3.3.1 EMV – Spezifische Anforderungen für WLAN/Bluetooth EN 301 489-3 V2.3.2 EMV – Spezifische Anforderungen für Short Range Devices (SRD) EN IEC 62368-1:2024+A11:2024 Produktsicherheit für Audio/Video-, IT- und Kommunikationstechnik

EN 62311:2020 EMF / Personenschutz gegenüber elektromagnetischen Feldern
EN 50665:2017 EMF / Bewertung der Exposition gegenüber
elektromagnetischen Felder
EN 55032:2015+A1:2020 EMV – Störaussendung von Multimedia-Geräten
EN IEC 61000-3-2:2019+A2:2024 EMV – Oberschwingungsströme
EN 61000-3-3:2013+A2:2021+AC:2022-01 EMV – Spannungsschwankungen und
Flicker
EN 55035:2017+A11:2020 EMV – Störfestigkeit von Multimedia-Geräten

2.4. Beschreibung der Hardware



- 1 Weißlicht-LEDs
- 2 IR-LEDs
- 3 Objektiv
- 4 Mikrofon
- 5 Status-LED
- 6 microSD-Karten-Slot
- 7 Lautsprecher
- 8 USB-C Anschluss 5V DC; 1,5 A
- 9 Reset-Taste

2.5. Kamera zurücksetzen

Wenn Sie Ihre Kamera auf Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, betätigen Sie bitte den Reset-Knopf auf der unteren Kamera-Rückseite direkt neben dem Anschluss für die Spannungsversorgung. Halten Sie diesen Knopf für 5 Sekunden gedrückt, um den Vorgang auszuführen. Nach weiteren 15 Sekunden wechselt die Status-LED von einer blauen zu einer roten Farbe. Nach weiteren 20 Sekunden steht die Kamera zur erneuten Einbindung in Ihre App wieder zur Verfügung.

2.6. Beschreibung der Status-LED

Die Status-LED an der Vorderseite der Kamera kann folgende Zustände beschreiben:

LED	LED-Status	Gerätezustand
	Rot dauerhaft an	Gerät startet
	Rot blinkend	Warten auf WLAN-Verbindung
	Blau dauerhaft an	WLAN verbunden
	Blau blinkend	App Bedienung
	Rot/Blau blinkend	Netzwerk getrennt
	Lila dauerhaft an	Firmware-Aktualisierung läuft
	LED aus	Spannungsversorgung fehlt / Neustart nach Zurücksetzen (Reset)

3. Produktbezogene Hinweise

3.1. Allgemeine Hinweise



VORSICHT

Gefahr durch elektrischen Schlag!

Während der Montage muss die Kamera von der Netzspannung getrennt sein.



INFO

Aufstellungsort

Die Kamera ist für den Einsatz im Innenbereich konzipiert. Die Kamera ist für den Einsatz im Außenbereich nicht geeignet.

Platzieren Sie die Kamera in der Nähe einer Steckdose, um die Stromversorgung zu gewährleisten

Weiterhin ist eine ausreichende WLAN-Signalstärke an diesem Platz nötig. Die Kamera ist für Tischinstallation und Deckeninstallation konzipiert.

Platzieren Sie die Kamera nicht in direkter Nähe vor Heizungen, Öfen, anderen Wärmequellen oder unter direkter Sonneneinstrahlung. Betreiben Sie das Gerät nur an Standorten mit Temperaturen im zulässigen Umgebungstemperaturbereich von -10 °C bis 45 °C.

Hinweis zur Verwendung der IR-LEDs

Eine IR-LED (Infrarot-Leuchtdiode) ist kein Laser, sondern eine Leuchtdiode, die Infrarotlicht aussendet. Laser hingegen erzeugen einen kohärenten (in Zeit, Phase und Frequenz synchronen), gerichteten Lichtstrahl, während eine IR-LED eine breitere Lichtverteilung hat. Bei geringen Abständen zwischen einer IR-LED und einem Objekt kann die IR-Strahlung aber dennoch eine hohe Intensität erreichen und damit ähnlich einem Laser wirken. Vermeiden Sie daher, die Kamera direkt in kurzem Abstand und für längere Zeit auf das Auge zu richten.

3.2. Hinweise zur Installation

Bei der Installation der Kamera ist zu beachten, dass sie sich in optimaler Reichweite zum WLAN Access Point bzw. Router mit Internetverbindung befindet. Auf die Kamera kann nur bei ausreichendem WLAN-Signal zum Router zugegriffen werden.

Bei Installationen in größeren Objekten wird ein WLAN-Repeater zur Optimierung der Reichweite empfohlen. Bitte beachten Sie, dass bauliche Gegebenheiten die Übertragung beeinflussen können.

**INFO****Kompatibilität**

Informationen über kompatible WLAN-Repeater erhalten Sie über Ihren Netzbetreiber oder den Hersteller Ihres Routers. ABUS Security Center GmbH & Co. KG gibt keine Empfehlungen für WLAN-Repeater ab.

Achten Sie genau auf die Installationsempfehlungen des WLAN-Repeaters. Die Positionierung sollte im Idealfall zwischen Router und Kamera liegen.

microSD-Karte (nicht im Lieferumfang enthalten)

Die optionale microSD-Karte sollte vor der Installation und vor der Versorgung der Kamera mit Spannung eingesetzt werden, da sich der microSD-Karten-Slot am drehbaren Kamerakopf befindet.

INSTALLATIONSORT

Die Kamera ist für den Einsatz im Außenbereich nicht geeignet. Für einen Zugriff auf die Kamera benötigen Sie einen Router mit Internetzugriff. Platzieren Sie die Kamera so, dass der Blickwinkel der Kamera durch andere Objekte nicht beeinträchtigt wird. Die Kamera strahlt in der Nacht Weißlicht oder IR Licht aus, welches von Objekten in der Nähe direkt reflektiert wird. Dies beeinträchtigt stark die Bildqualität und Performance der Objekterkennung. Die Kamera sollte nicht direkt gegen eine Lichtquelle gerichtet werden. Für die Deckenmontage steht eine mitgelieferte Halterung zur Verfügung und das Kamerabild kann entsprechend gespiegelt werden.

3.3. Hinweise zur Objekterkennung

Der Erfassungsbereich der Kamera richtet sich bei der intelligenten Objekterkennung nach dem ausgewählten Objekt. Wenn sich das Objekt außerhalb dieses Bereiches aufhält, kann es zwar von der Kamera „gesehen“ und auf dem Livebild dargestellt werden, löst aber keine Aufnahme aus.

Die Intelligente Objekterkennung funktioniert auf folgenden Reichweiten, s. u. zuverlässig, außerhalb dieser angegebenen Reichweiten kann eine Bewegungserkennung erfolgen, wird jedoch nicht garantiert.

Um eine optimale Leistung der Objekterkennung zu erreichen sind bestimmte Rahmbedingungen bei der Installation bzw. beim Sichtfeld der Kamera zu beachten:

- Die Installationshöhe der Kamera sollte zwischen 2,5 und 3 Meter gewählt werden.
- Die Objekthöhe im gewählten Bildausschnitt muss zwischen 1/16 und 1/2 der Bildhöhe sein. Sind Objekte im Bild zu groß oder zu klein dargestellt, dann werden diese möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Beachten Sie, dass unterhalb der Kamera ein bestimmter Bereich unüberwacht ist.
- Spiegelnde Oberflächen im Bildausschnitt können die Objekterkennung irritieren.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände im Nahbereich der Kamera im Bildausschnitt enthalten sind.
- Wenn Gegenstände zwar nicht im Blickfeld der Kamera, jedoch sich im Ausstrahlwinkel der IR oder Weißlicht-LEDs befinden, dann kann das Videobild in der Darstellung negativ beeinflusst werden. Objekte werden mit weniger Kontrast dargestellt und könnten somit nicht erkannt werden. Achten Sie daher auf genügend freien Raum um die Kamera.
- Verwenden Sie keine Objekterkennung in Bereichen mit entsprechend hoher Anzahl oder Frequenz von Objekten (Menschen, Fahrzeuge). Dadurch entsteht eine hohe Anzahl von Alarmen.
- Beachten Sie, dass mensch-, tier- bzw. fahrzeugähnliche Strukturen (z.B. Bilder von Personen) ebenfalls den Alarm in der Kamera auslösen lassen könnte (z.B. zurückgelassenes Werbebanner mit Personen darauf).

Die Objekterkennung funktioniert bei Tag und Nacht nur zuverlässig, wenn die Objekte einen hohen Kontrast zum Bildhintergrund aufweisen.



INFO

Reichweiten

Personen: max. 10 Meter (Person mit ca. 180 cm Körperhöhe)

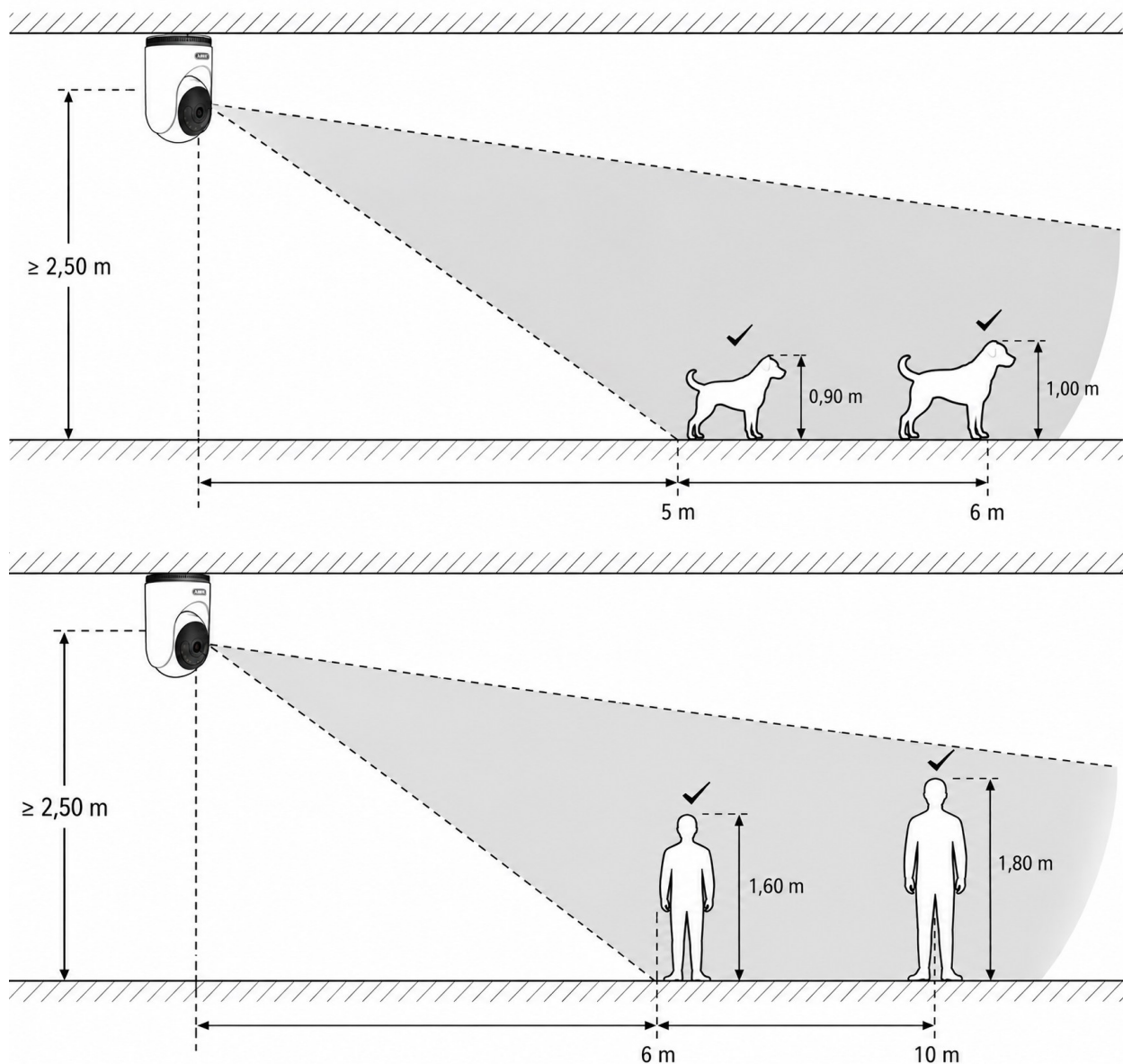
Haustiere: max. 6 Meter

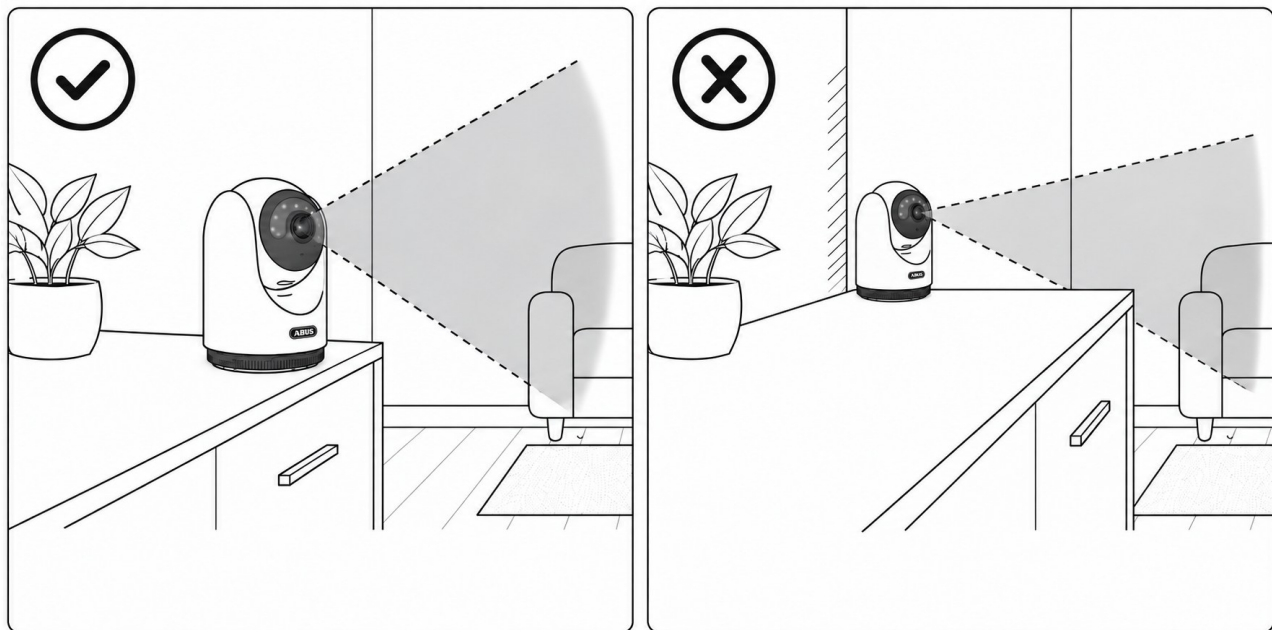
Fahrzeug: max. 20 Meter

Objekterkennung

Die Kamera ist grundsätzlich auch für die Tischplatzierung vorgesehen. Die Objekterkennung kann aber nur zuverlässig funktionieren, wenn die beschriebenen Objekttypen in gesamter Größe im Videobild zu sehen sind. Bei Tischplatzierung kann unter Umständen die Sicht durch Gegenstände blockiert sein.

Die Zuverlässigkeit der Objekterkennung ist abhängig von lokalen Faktoren. In manchen Situationen **kann es** zu Fehlalarmen kommen.





Der Erfassungsbereich der Kamera muss wie oben dargestellt ausgerichtet sein, sodass die intelligente Objekterkennung reibungslos funktioniert. Eine Installation der Kamera mit starkem Neigungswinkel zum Boden oder eingeschränktem Sichtfeld durch Tische, Wände oder Möbel sorgt dafür, dass einige Objekte zu spät bzw. gar nicht erkannt werden. Der Grund hierfür ist, dass die Erfassung nicht ausreicht, um das Objekt genauer zu spezifizieren.

3.4. Systemvoraussetzungen

Bitte beachten Sie folgende Punkte, um eine einfache Inbetriebnahme zu gewährleisten:

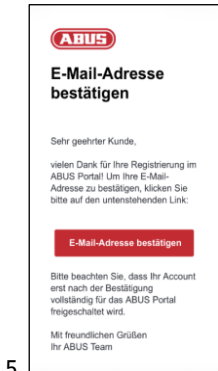
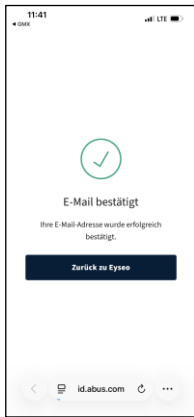
- 2,4 oder 5GHz WLAN-Netzwerk mit Passwort und Verschlüsselung (WiFi 4/5/6, WPA-2).
- Smartphone mit Android- (ab Version 11) oder iOS -Betriebssystem (ab Version 12).
- Der Standortdienst des mobilen Endgerätes muss für die Netzwerkintegration aktiviert sein (nötig für die Suche von Geräten in der Nähe; keine Verwendung von geografischen Standortdaten)
- Benötigte App Berechtigungen: Benachrichtigungen, Geräte in der Nähe (Android) bzw. Lokales Netzwerk iOS, Kamera, Mikrofon, Standort
- Die Netzwerkintegration der Kameras SVIP20000/SVIP20000U kann nur in Verbindung mit der Eyseo App (Android, iOS) durchgeführt werden, da diese Kameras nur über eine WLAN- Schnittstelle verfügen.
- Bei der Eingabe des WLAN-Passwortes sind ausschließlich folgende Sonderzeichen möglich:

%	(	)	-	.	:	=
^	_	{	}	~	!	#
\$	"	*		;	[	]
+	@	~	?	/	\	

4. Inbetriebnahme per EYSEO App

4.1. App herunterladen & Benutzerkonto anlegen

1. App aus App-Store herunterladen	Bitte laden Sie zunächst die ABUS-App „EYSEO“ aus dem Google Play Store oder dem Apple App Store auf Ihrem Smartphone/Tablet herunter.   Android/iOS EYSEO App 1.
2. Anlegen eines ABUS Benutzerkontos	Nach erfolgter Installation der EYSEO App ist es erforderlich, ein Benutzerkonto bei ABUS anzulegen, sofern noch keines aus früheren Installationen vorhanden ist. Dies erfolgt durch eine einmalige Registrierung. Wenn Sie die App nach erfolgreichem Download starten, erscheint bei Ihnen ein Fenster, welches Sie auffordert, sich anzumelden. Bitte geben Sie im dafür vorgesehenen Feld Ihre E-Mail-Adresse ein (Abb. 2). Anschließend werden Sie aufgefordert, ein Passwort festzulegen. Bitte beachten Sie dabei die Hinweise zur Vergabe eines sicheren Passwortes (Abb. 3.). 11:38 ABUS Erstellen Sie Ihr Konto Melden Sie sich bei ABUS an, um mit Ihrem EYseo fortzufahren. E-Mail-Adresse* Fortfahren Sie haben bereits ein Konto? Anmelden 11:40 ABUS Erstellen Sie Ihr Konto Legen Sie Ihr Passwort für ABUS fest, um mit EYseo weiterzumachen max@Mustermann.de Passwort* Fortfahren Zurück 2. 3.
3. E-Mail Adresse bestätigen	Sie erhalten in der App nun eine Aufforderung Ihre E-Mail-Adresse zu bestätigen (Abb. 4). Bitte wechseln Sie nun in Ihr E-Mail-Postfach und bestätigen Sie Ihre E-Mail-Adresse, indem Sie auf die rote Schaltfläche klicken (Abb. 5).

	 
	4. 5. 6. Sie erhalten nun eine Bestätigung, dass Ihre E-Mail-Adresse erfolgreich bestätigt worden ist. Ihr ABUS-Benutzerkonto ist nun angelegt (Abb. 6) und Sie können sich jetzt anmelden.  6.

4.2. Kamera-Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme Ihrer EYSEO Kamera haben Sie die Wahl, sich zwischen 2 verschiedenen Inbetriebnahme Varianten zu entscheiden:

Variante I: Inbetriebnahme via QR-Code Scan

- Dies ist die von ABUS empfohlene und einfachste Variante. Die Kamera wird an das Cloud-Konto des Benutzers gebunden.

Betriebszustand der Kamera: Die Kamera ist im Werkszustand wurde noch nicht eingerichtet und mit einem WLAN verbunden.

Variante II: Manuelles Hinzufügen über WLAN Hotspot der Kamera

- Diese Variante kann verwendet werden, wenn kein QR-Code erreichbar ist. Die Kamera wird an das Cloud-Konto des Benutzers gebunden.

Betriebszustand der Kamera: Die Kamera ist im Werkszustand wurde noch nicht eingerichtet und mit einem WLAN verbunden.

Variante III: Manuelles Hinzufügen über Netzwerkverbindung

- Diese Variante kann verwendet werden, wenn die Kamera bereits eingerichtet und mit einem WLAN erfolgreich verbunden wurde, sie aber aus der Kameraliste in der App gelöscht wurde. Die Kamera wird an das Cloud-Konto des Benutzers gebunden.

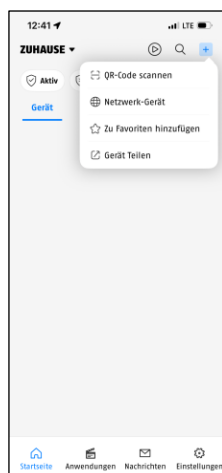
Betriebszustand der Kamera: Die Kamera ist eingerichtet, verfügt bereits über ein Anmeldepasswort und ist mit einem WLAN verbunden.

Beide Varianten sind Gegenstand dieser Anleitung und werden Schritt für Schritt beschrieben.

4.2.1. Option I: Inbetriebnahme via QR-Code Scan (Cloud)

1. App starten und Auswahlmenü öffnen

Starten Sie die EYSEO App und melden Sie sich an (siehe 4.1). Im Ersten Schritt drücken Sie bitte auf das „+“ am rechten oberen Bildschirmrand. Ein Auswahlmenü öffnet sich (Abb. 1).



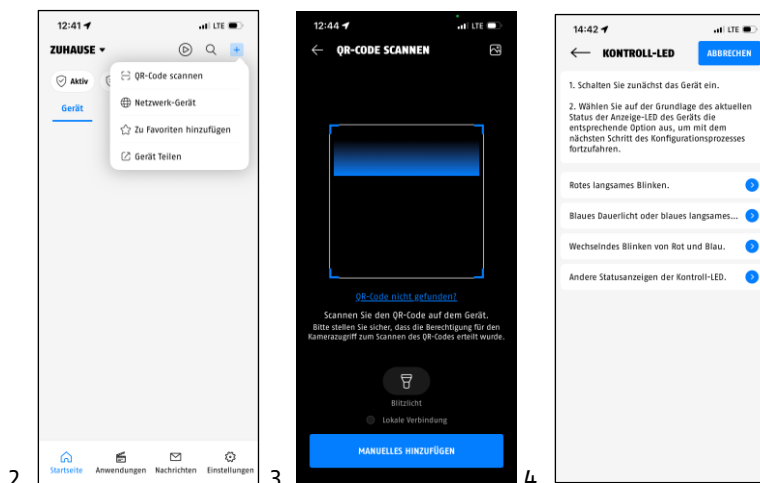
1.

i Für die Inbetriebnahme müssen die Standortdienste auf Ihrem Smartphone aktiviert sein. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Smartphone und die Kamera mit dem Internet verbunden sind. Eine aktive Internetverbindung ist für die Einrichtung und die Prüfung auf Firmware-Updates erforderlich. Prüfen Sie regelmäßig, ob eine neue Firmware-Version verfügbar ist, um Funktionsverbesserungen und Sicherheitsaktualisierungen zu erhalten. Den aktuellen Firmware-Stand und verfügbare Updates finden Sie unter „Kameraeinstellungen“ > „Über das Gerät“ > „Auf System-Aktualisierung prüfen“.

2. QR-Code scannen, WLAN konfigurieren und Kamera-einbinden

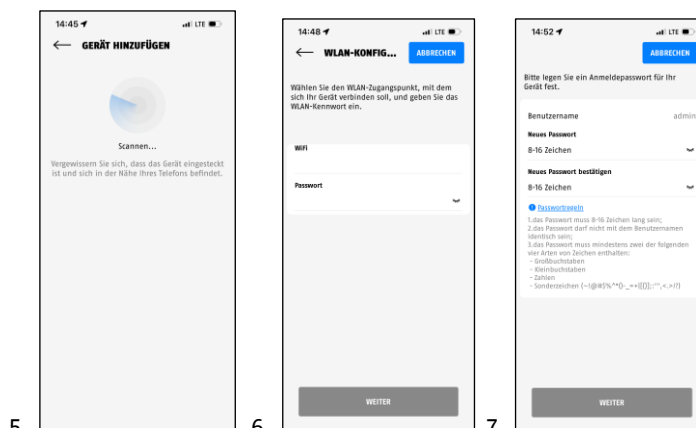
Wählen Sie bitte „QR-Code scannen“ (Abb. 2) aus, um die Inbetriebnahme zu starten. Ein Fenster öffnet sich (Abb. 3).

Scannen Sie nun den QR-Code, welcher unten an der Kamerarückseite angebracht ist. Sie werden nun weitergeleitet in den App-Screen „Kontroll-LED“ (Abb. 4.).



Folgen Sie nun den darauf abgebildeten Anweisungen und treffen Sie eine Auswahl, in welchem Zustand sich die Kamera-Kontroll-LED befindet (siehe auch 2.6). Fall die Kamera noch nicht in Betrieb genommen wurde, dann blinkt die LED langsam rot.

Die Gerätesuche wird aktiviert (Abb. 5). Für die Inbetriebnahme sollten Kamera und Smartphone/Tablet so positioniert sein, dass die Status-LEDs sichtbar sind.



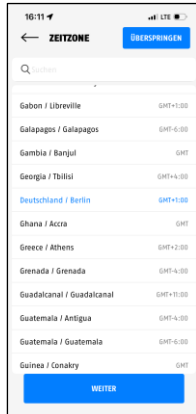
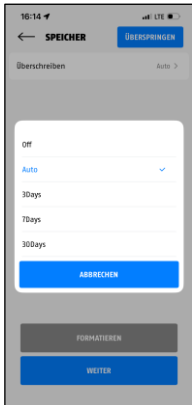
Sie werden nun zur WLAN-Konfiguration weitergeleitet (Abb. 6). Bitte geben Sie nun den Namen Ihres WLAN (SSID) und das zugehörige WLAN-Passwort ein.

Hinweis zu den Betriebssystemen Android und iOS:

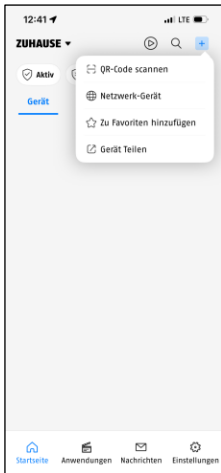
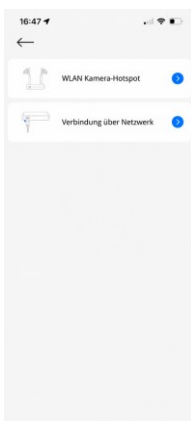
- Unter Android steht eine Suche nach WLAN Netzwerken zur Verfügung.
- Unter iOS ist das Scannen nach WLAN-Netzwerken durch Apps nicht zulässig. Die WLAN Details müssen manuell eingegeben werden.

Im nächsten Schritt werden Sie dazu aufgefordert, ein Anmeldepasswort für Ihre Kamera festzulegen (Abb. 7). Bitte beachten Sie dabei die „Passwortregeln“.

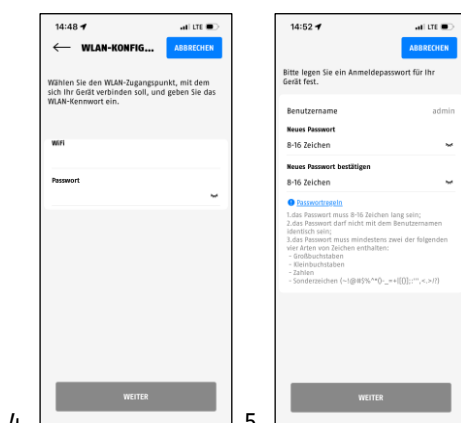
Ihre WLAN-Verbindung wird nun hergestellt. Das Herstellen zwischen der Verbindung zw. WLAN und Kamera sollte nach spätestens 120 Sekunden erfolgt sein. Ihre Kamera wurde erfolgreich hinzugefügt.

	i Wenn Sie Ihren QR-Code für die spätere Anwendung sichern möchten, können Sie dies über den Schaltfläche „QR-Code speichern“ erledigen. Hinweise: Im Menü „QR Code Scannen“ finden Sie eine Funktion „Lokale Verbindung“. Falls Sie diesen Haken aktivieren so wird die Kamera nicht an Ihr Cloud Konto gebunden. Damit wird nur eine direkte P2P/Relais-Verbindung zwischen App und Kamera hergestellt. Funktionen wie Geräte teilen wird dann nicht unterstützt.
3. Gerätename festlegen und Zeitzone einstellen	Vergeben Sie Ihrer Kamera nun einen Namen, wie z. B. „Eingangsbereich“ und drücken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche „Weiter“ (Abb. 8). i Der Name kann auch zu einem späteren Zeitpunkt vergeben und/oder geändert werden. Suchen Sie anschließend Ihre gewünschte Zeitzone, markieren diese und drücken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche „Weiter“ (Abb. 9). 8.  9. 
4. Speicherkriterien definieren	Zuletzt haben Sie noch die Möglichkeit, Ihre microSD-Karte zu formatieren und Speicherkriterien festzulegen (Abb. 10). i Die Formatierung kann auch zu einem späteren Zeitpunkt definiert und/oder geändert werden. Das Gerät wurde hinzugefügt (Abb. 11). 10.  11. 

4.2.2. Option II: Inbetriebnahme über WLAN Hotspot der Kamera

1. App starten und Auswahlmenü öffnen	Starten Sie die EYSEO App und melden Sie sich an (siehe 4.1). Im Ersten Schritt drücken Sie bitte auf das „+“ am rechten oberen Bildschirmrand. Ein Auswahlmenü öffnet sich (Abb. 1)  1. i Für die Inbetriebnahme müssen die Standortdienste auf Ihrem Smartphone aktiviert sein. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Smartphone und die Kamera mit dem Internet verbunden sind. Eine aktive Internetverbindung ist für die Einrichtung und die Prüfung auf Firmware-Updates erforderlich. Prüfen Sie regelmäßig, ob eine neue Firmware-Version verfügbar ist, um Funktionsverbesserungen und Sicherheitsaktualisierungen zu erhalten. Den aktuellen Firmware-Stand und verfügbare Updates finden Sie unter „Kameraeinstellungen“ → „Über das Gerät“ → „Auf System-Aktualisierung prüfen“.
2. WLAN Kamera Hotspot auswählen	Sie bekommen eine Auswahl zwischen WLAN Kamera-Hotspot und Verbindung über Netzwerk angezeigt (Abb. 2). Bitte wählen Sie WLAN Kamera-Hotspot. Folgen Sie nun den Anweisungen auf Ihrem Display und fahren Sie bei einer rot-blinkenden LED-Anzeige fort. Drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“. Die Gerätesuche wird aktiviert (Abb. 3) und die verfügbare(n) Kamera(s) werden angezeigt. Bitte wählen Sie nun Ihre einzubindende Kamera aus. Sie werden nun zur WLAN-Konfiguration weitergeleitet.   2. 3.

3. WLAN konfigurieren und Kamera einbinden



4.

5.

Sie werden nun zur WLAN-Konfiguration weitergeleitet (Abb. 4). Bitte geben Sie nun den Namen Ihres WLAN (SSID) und das zugehörige WLAN-Passwort ein.

Hinweis zu den Betriebssystemen Android und iOS:

- Unter Android steht eine Suche nach WLAN Netzwerken zur Verfügung.
- Unter iOS ist das Scannen nach WLAN-Netzwerken durch Apps nicht zulässig. Die WLAN Details müssen manuell eingegeben werden.

Im nächsten Schritt werden Sie dazu aufgefordert, ein Anmeldepasswort für Ihre Kamera festzulegen (Abb. 7). Bitte beachten Sie dabei die „Passwortregeln“.

Die WLAN-Verbindung wird hergestellt. Die Verbindung zwischen WLAN und Kamera sollte nach spätestens 120 Sekunden abgeschlossen sein. Nach erfolgreicher Einrichtung wird die Kamera in der App hinzugefügt.

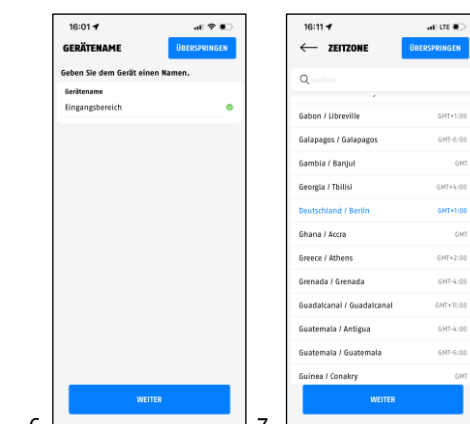
i Wenn Sie Ihren QR-Code für die spätere Anwendung sichern möchten, können Sie dies über die Schaltfläche „QR-Code speichern“ erledigen.

4. Geräteame festlegen und Zeitzone einstellen

Vergeben Sie Ihrer Kamera nun einen Namen, wie z. B. „Eingangsbereich“ und drücken im Anschluss auf die Schaltfläche „Weiter“ (Abb. 6).

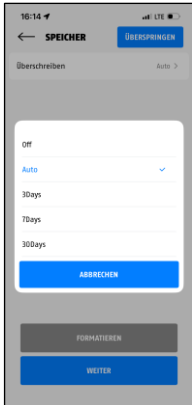
i Der Name kann auch zu einem späteren Zeitpunkt vergeben und/oder geändert werden.

Suchen Sie nun Ihre gewünschte Zeitzone, markieren diese und drücken Sie im Anschluss auf die Schaltfläche „Weiter“ (Abb. 7).

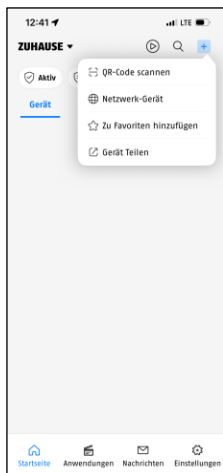


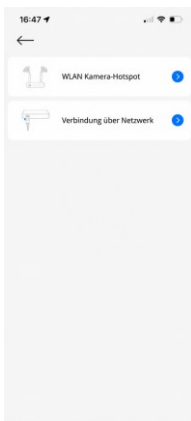
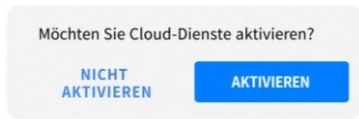
6.

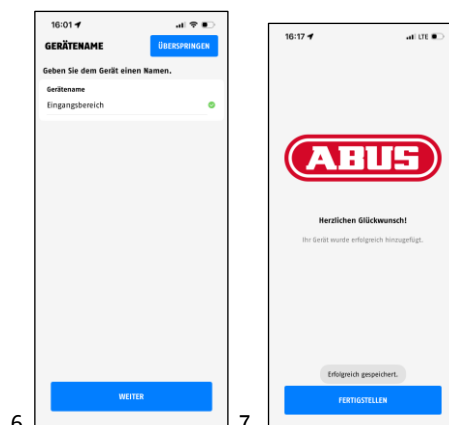
7.

5. Speicherkriterien definieren	Zuletzt haben Sie noch die Möglichkeit, Ihre microSD-Karte zu formatieren und Speicherkriterien festzulegen (Abb. 8). i Die Formatierung kann auch zu einem späteren Zeitpunkt definiert und/oder geändert werden. Das Gerät wurde hinzugefügt (Abb. 9).  8.  9.
--	---

4.2.3. Option III: Inbetriebnahme über Netzwerk

1. App starten und Auswahlmenü öffnen	Starten Sie die EYSEO App und melden Sie sich an (siehe 4.1). Im Ersten Schritt drücken Sie bitte auf das „+“ am rechten oberen Bildschirmrand. Ein Auswahlmenü öffnet sich (Abb. 1)  1. i Für die Inbetriebnahme müssen die Standortdienste auf Ihrem Smartphone aktiviert sein. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Smartphone und die Kamera mit dem Internet verbunden sind. Eine aktive Internetverbindung ist für die Einrichtung und die Prüfung auf Firmware-Updates erforderlich. Prüfen Sie regelmäßig, ob eine neue Firmware-Version verfügbar ist, um Funktionsverbesserungen und Sicherheitsaktualisierungen zu erhalten. Den aktuellen Firmware-Stand und verfügbare Updates finden Sie unter „Kameraeinstellungen“ → „Über das Gerät“ → „Auf System-Aktualisierung prüfen“.
2. Verbindung über Netzwerk auswählen	Sie bekommen eine Auswahl zwischen WLAN Kamera-Hotspot und Verbindung über Netzwerk angezeigt (Abb. 2). Bitte wählen Sie Verbindung über Netzwerk.

	Folgen Sie nun den Anweisungen auf Ihrem Display und fahren Sie bei einer blau leuchtenden LED-Anzeige fort. Drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“. Die Gerätesuche wird aktiviert (Abb. 3) und die verfügbare Kamera angezeigt. Bitte wählen Sie nun Ihre einzubindende Kamera aus. Es erscheint eine Frage, ob die Cloud-Dienste aktiviert werden sollen (Abb. 4). Die Aktivierung bindet die Kamera an Ihren Cloud-Account und stellt Ihnen die Option des Teilens eines Kamerazugriffes mit Rechtevergabe mit anderen Eyseo Nutzern zur Verfügung. Falls Sie die Cloud-Dienste nicht aktivieren, so wird nur eine direkte P2P/Relais-Verbindung zwischen App und Kamera hergestellt. Geräte teilen wird dann nicht unterstützt. Sie werden anschließend zur Eingabe des Anmeldepassworts weitergeleitet.    2. 3. 4.
3. Anmeldepasswort eintragen	 5. Im nächsten Schritt werden Sie dazu aufgefordert, das Anmeldepasswort für Ihre Kamera einzugeben (Abb. 5).
4. Gerätename festlegen	Vergeben Sie Ihrer Kamera nun einen Namen, wie z. B. „Eingangsbereich“ und drücken im Anschluss auf die Schaltfläche „Weiter“ (Abb. 6). i Der Name kann auch zu einem späteren Zeitpunkt vergeben und/oder geändert werden.

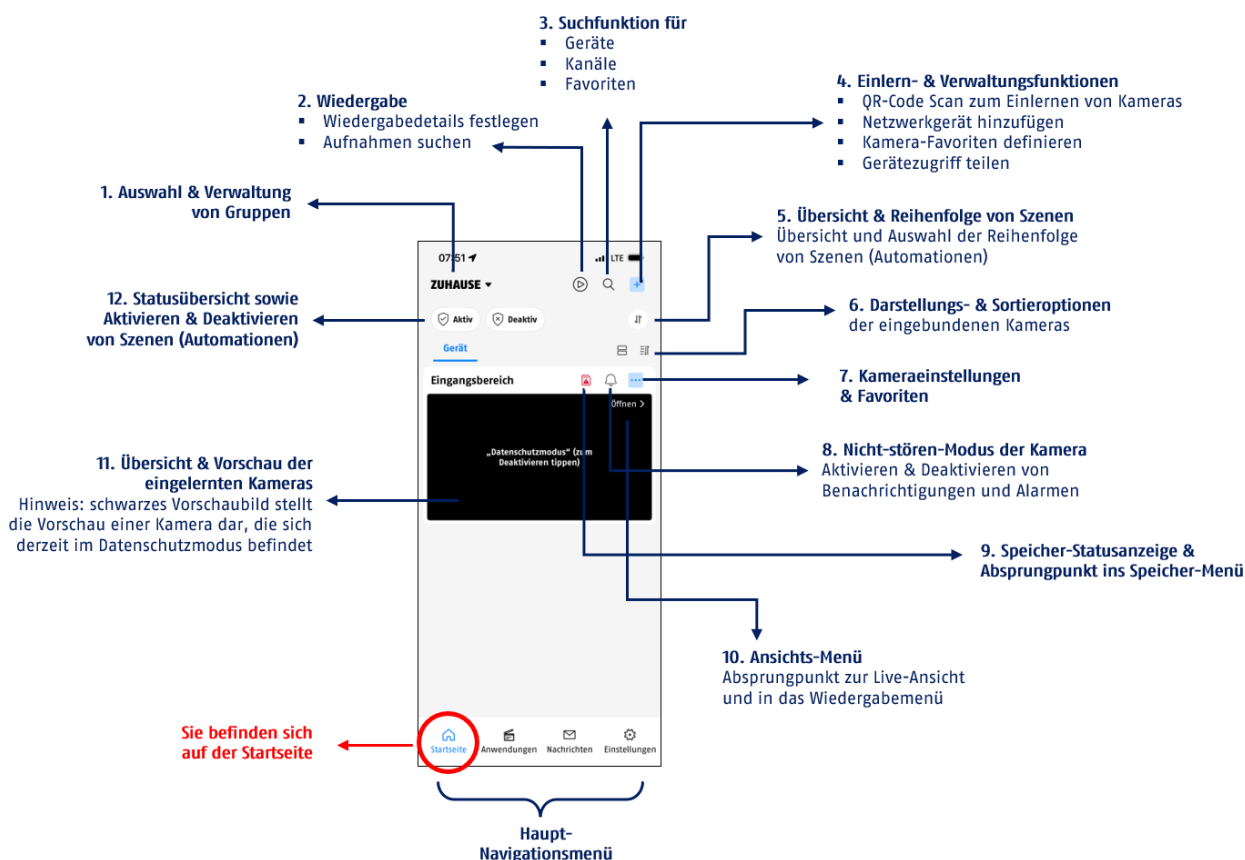


Drücke Sie nun auf „Fertigstellen“ (Abb. 7). Nach erfolgreicher Einrichtung wird die Kamera in der App hinzugefügt.

5. EYSEO App Übersicht

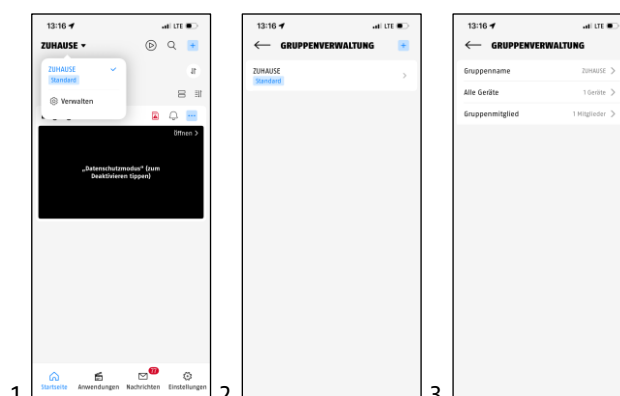
Die nachfolgende Abbildung zeigt die Startseite Ihrer iOS App. Die jeweiligen Einstellmöglichkeiten werden im Folgenden näher beschrieben. Bitte beachten Sie, dass die angezeigten Screenshots und Icons aus der iOS App entnommen wurden. Es können leichte Abweichungen zur Android App hinsichtlich Beschriftung, Anordnung oder Funktionalität vorhanden sein. Dies wird in den jeweiligen Punkten beschrieben oder mit einem Zusatz (nur iOS) oder (nur Android) erwähnt.

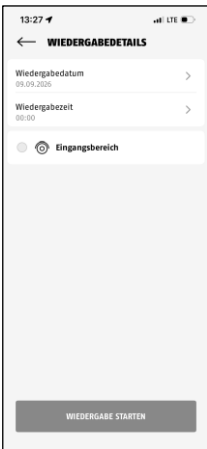
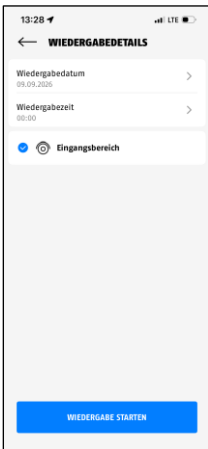
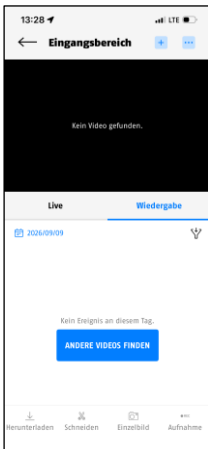
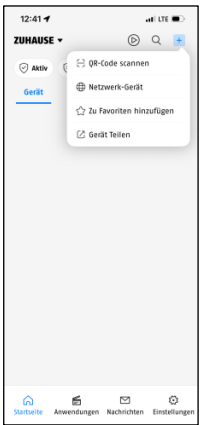
5.1. Navigationsmenüpunkt „Startseite“

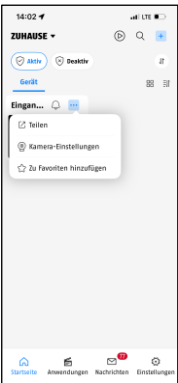
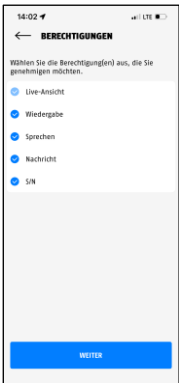
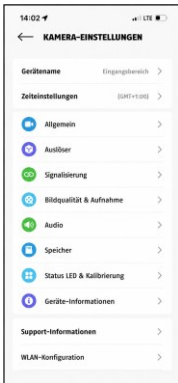


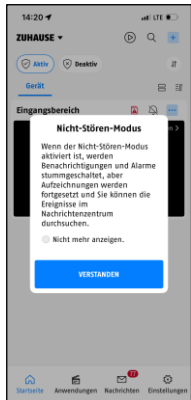
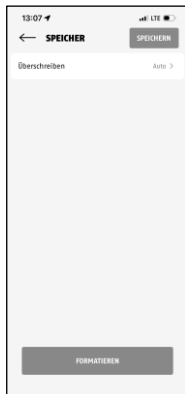
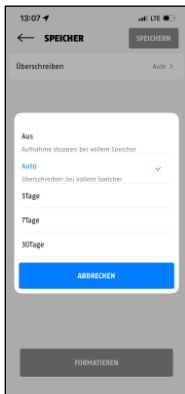
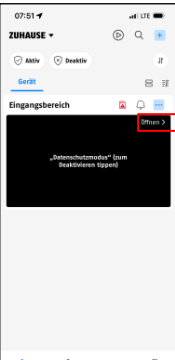
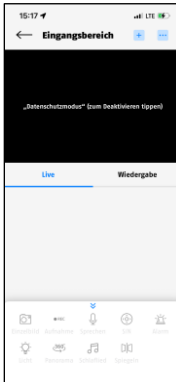
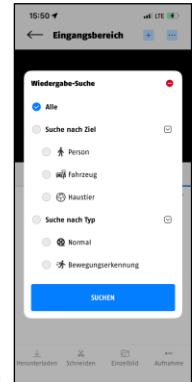
1. Auswahl & Verwaltung von Gruppen

Mittels dieser Funktion können Sie eine Gruppe auswählen oder eine neue Gruppe erstellen bzw. verwalten. Im Einstellungs Menü „Verwaltung“ (Abb. 1) für die Gruppenverwaltung können alle Gruppen einzeln verwaltet werden (Gruppenname / Geräte / Benutzer) und über das „Plus“ Symbol eine neue Gruppe erstellt werden (Abb. 2 + Abb. 3).

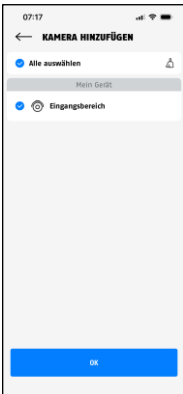
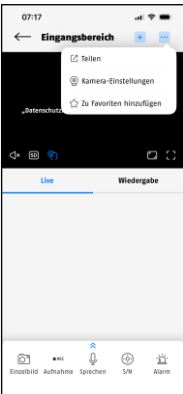
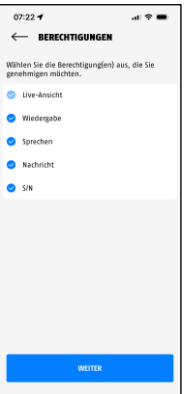


2. Wiedergabe	Hier können Sie die Wiedergabedetails wie z.B. Datum, Zeit (Abb. 1) festlegen sowie nach Aufnahmen durch Auswählen der jeweiligen Kamera (Abb. 2) suchen und die entsprechenden Aufnahmen wiedergeben (Abb. 3).  1.  2.  3.
3. Suchfunktion	Hier können Sie nach Geräten, Kanälen und Favoriten suchen.  1.
4. Einlern- & Verwaltungsfunktionen	Mittels dieser Funktion (Abb. 1) lässt sich der QR-Code einer Kamera scannen, um sie einzulernen, ein Netzwerkgerät hinzuzufügen, die Kamera-Favoriten anpassen oder den Zugriff auf eines Ihrer Geräte teilen.  1.
5. Übersicht & Reihenfolge von Szenen	Hier können Sie die Reihenfolge von Szenen (Automationen) auf der Startseite verwalten, indem Sie ca. 1 Sekunde auf eine beliebige Kachel drücken und diese anschließend an die gewünschte Position schieben.

6. Darstellungs- & Sortierfunktionen	Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Vorschau/Übersicht Ihrer eingebundenen Kameras auf der Startseite zu verändern. Dabei entscheiden Sie, ob das Kamerabild über die komplette Breite dargestellt sein soll oder ob die Ansicht verkleinert dargestellt werden soll (siehe nachfolgende Abb.1), sodass zwei Ansichten nebeneinander dargestellt werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der integrierten Kameras nach Belieben zu verändern (Abb. 2). Dies erfolgt durch längeres Halten mit anschließendem Verschieben der ausgewählten Kamera. i Hinweis: die Abbildung enthält nur 1 eingebundene Kamera.  1.  2.
7. Kameraeinstellungen & Favoriten	Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Berechtigungen zu vergeben (Abb. 1 + Abb. 2 + Abb. 3), Kamera-Einstellungen zu bearbeiten (Abb. 4) und Favoriten zu definieren.  1.  2.  3.  4. i Die Kamera-Einstellungen werden in einem separaten Kapitel (5.1.1) behandelt.
8. Nicht-stören-Modus der Kamera	Hier können Sie den Nicht-stören-Modus (Abb. 1) für die Kamera aktivieren/deaktivieren. Beim Aktivieren werden Benachrichtigungen (Push-Mitteilungen) am Smartphone nicht mehr angezeigt. Aufzeichnungen werden allerdings fortgesetzt und können im Nachrichten-Menü angesehen werden. i Falls Zeitpläne für die Benachrichtigung aktiviert sind, wird der Nicht-stören-Modus entsprechend deaktiviert zu Beginn des Zeitplans, aber auch wieder aktiviert zum Ende des Zeitplans.

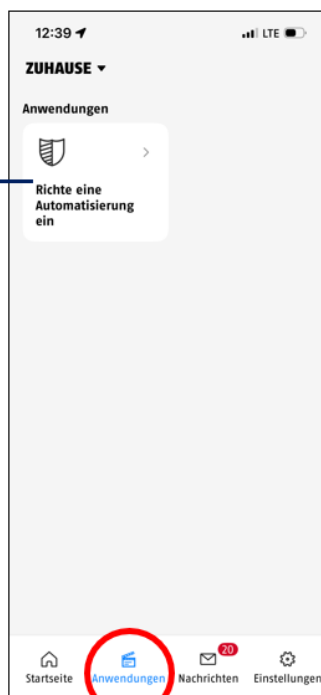
	 1.
9. Speicher-Statusanzeige & Absprungpunkt ins Speicher-Menü	Hier können Sie direkt den Status Ihres Speichermediums erkennen (vorherige Abbildung zeigt, dass keine microSD-Karte eingesetzt ist). Des Weiteren haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre eingesetzte microSD-Karte zu formatieren (Abb. 1) und Regeln zu definieren, wie lange die Aufnahmen vorgehalten werden sollen bzw. wie sich die Kamera bei einer vollen microSD-Karte verhalten soll (Abb. 2).   1. 2.
10. Ansichts-Menü	Durch die Auswahl des Schaltfläches „öffnen“ im Kamera-Bild gelangen Sie in das Ansichts-Menü der ausgewählten Kamera (Abb. 1). Dort haben Sie die Möglichkeit, „Live“ und in Echtzeit auf Ihre Kamera zuzugreifen (Abb. 2) oder in den „Wiedergabe“-Bereich zu wechseln (Abb. 3)     1. 2. 3. 4. Im „Live“-Bereich (Abb. 2) werden Ihnen durch einmaliges Tippen auf das Bild noch Möglichkeiten zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Tones (Lautsprecher-Symbol), Veränderung der Bildauflösung (HD-Symbol), Wechsel in den Datenschutzmodus (Augen-Symbol) sowie in den Vollbildmodus (eckige Symbole) angezeigt. Des Weiteren stehen Ihnen folgende Funktionen im unteren Menü der Ansicht zur Verfügung:

	▪ Einzelbild: Einzelbild des aktuellen Livebildes erstellen und Speichen auf dem Smartphone ▪ Aufnahme: Aufnahme starten ▪ Speechen: Aktivieren der Gegensprechfunktion ▪ Position: 360° Steuerung des Kamera-Sichtwinkels (Joystick-Funktionalität) ▪ Alarm: Aktivieren der Sirene ▪ Licht: An- und Ausschalten der Weißlicht-LEDs ▪ Panorama: Kamera bewegt den Schwenk-Neige-Kopf automatisch und erstellt ein 360° Bild des Raumes. Durch Drücken einer ausgewählten Stelle auf dem erzeugten 360° Bild nimmt die Kamera diese Position ein und stellt diese im Live-View dar. ▪ Schlaflied: Abspielen einer kurzen Melodie über den Kamera-Lautsprecher ▪ Spiegeln: Spiegeln des Bildes Im „Wiedergabe“-Bereich (Abb. 3) haben Sie die Möglichkeit, eine Start- und Endzeit sowie die Art der Erkennung (Ereignistypen) festzulegen. Klicken Sie hierfür auf die Datumsauswahl und das Trichtersymbol. Nun wird das Ergebnis nach dem von Ihnen festgelegten Zeitraum und der Art der Ereigniserkennung gefiltert (Abb. 4). Durch einmaliges Tippen auf das Bild erlangen Sie die Möglichkeit zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Tones (Lautsprecher-Symbol), Wiedergeben des Videos (Pfeil-Symbol), Erhöhen der Abspielgeschwindigkeit (x1-Symbol) sowie in den Vollbild-Modus (eckige Symbole) zu gelangen. Zudem stehen Ihnen noch folgende Funktionen im untenstehenden Menü der Ansicht zur Verfügung: ▪ Herunterladen: Herunterladen der Aufzeichnungen auf Ihr Smartphone ▪ Schneiden: Im Schnittmenü kann ein aufgezeichnetes Video geschnitten werden, um den wichtigen Moment des Videos zu entnehmen. Der geschnittene Clip darf die Länge von 5 Minuten nicht überschreiten ▪ Einzelbild: Die Schaltfläche erstellt ein Bild des aktuell gezeigten Moments im Wiedergabefenster und speichert dieses Bild in im Smartphone ab. ▪ Aufnahme: Die Schaltfläche erstellt ein Bild des aktuell gezeigten Moments im Wiedergabefenster und speichert dieses Bild in der App/im Smartphone ab Das „+“ auf der rechten oberen Seite dient der Selektion und dem Hinzufügen vorhandener Kameras (Abb. 5). Über die 3 Punkte auf der rechten oberen Seite (Abb. 6) können Sie über die Auswahl „Teilen“ Berechtigungen vergeben (Abb. 7), direkt in die Kamera-Einstellungen gelangen und Favoriten definieren.
--	--

	  
11. Übersicht & Vorschau der eingelernten Kameras	Auf der Startseite Ihrer App werden alle verfügbaren Kameras abgebildet.
12. Statusübersicht sowie Aktivieren & Deaktivieren von Szenen	Aktivieren und Deaktivieren der eingestellten Szenen (Automationen).

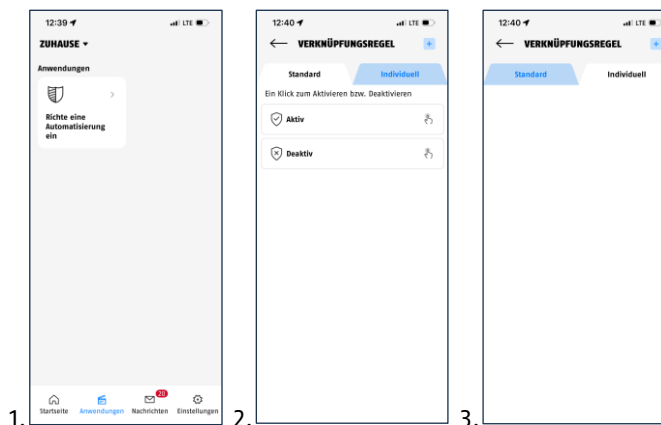
5.2. Navigationsmenüpunkt „Anwendungen“

1. Menü zur Einrichtung von Automatisierungen



Sie befinden sich auf der Seite „Anwendungen“

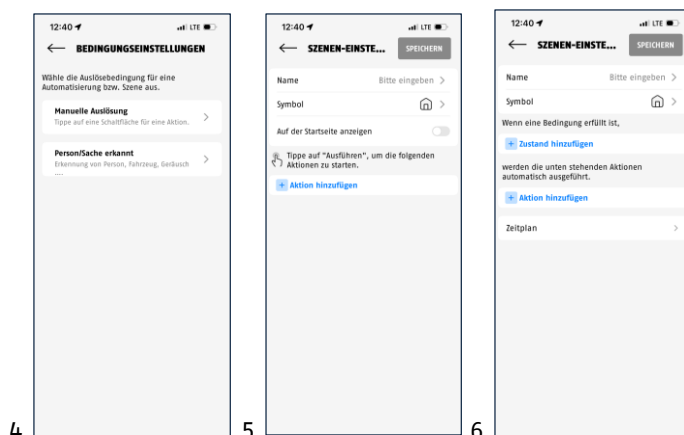
1. Menü zur Einrichtung von Automatisierungen



Wählen Sie im Menü auf der Unterseite Ihres Startscreens den Bereich „Anwendungen“ aus, um eine Automatisierung einzurichten (Abb. 1). Um eine der vorgegebenen Standard-Automatationen zu Aktivieren/Deaktivieren wählen Sie bitte den Reiter „Standard“, um in das entsprechende Konfigurationsmenü zu gelangen (Abb. 2).

Um eine individuelle Automation einzurichten, wählen Sie bitte den Reiter „Individuell“ (Abb. 3) und anschließend das „+“ am rechten oberen Bildschirmrand. Es erfolgt eine Weiterleitung in die „Bedingungeinstellungen“ (Abb. 4). Darin können Sie wählen, unter welchen Bedingungen die Automation ausgeführt werden soll:

- **Manuelle Auslösung (Abb. 5):** Auslösung durch den Benutzer
- **Person/Sache erkannt (Abb. 6):** Auslösung durch ein Ereignis



Wenn Sie sich für die **manuelle Aktivierung** per Schaltfläche entschieden haben (Abb. 5), müssen Sie nun den Namen der Automatisierung, ein Symbol Ihrer Wahl sowie die Aktion, die durchgeführt werden soll, auswählen. Wählen Sie dafür unter „Aktion hinzufügen“ die gewünschte Kamera sowie die gewünschte Automation aus. Nun können Sie mit der Speichertaste oben rechts Ihre Auswahl bestätigen.

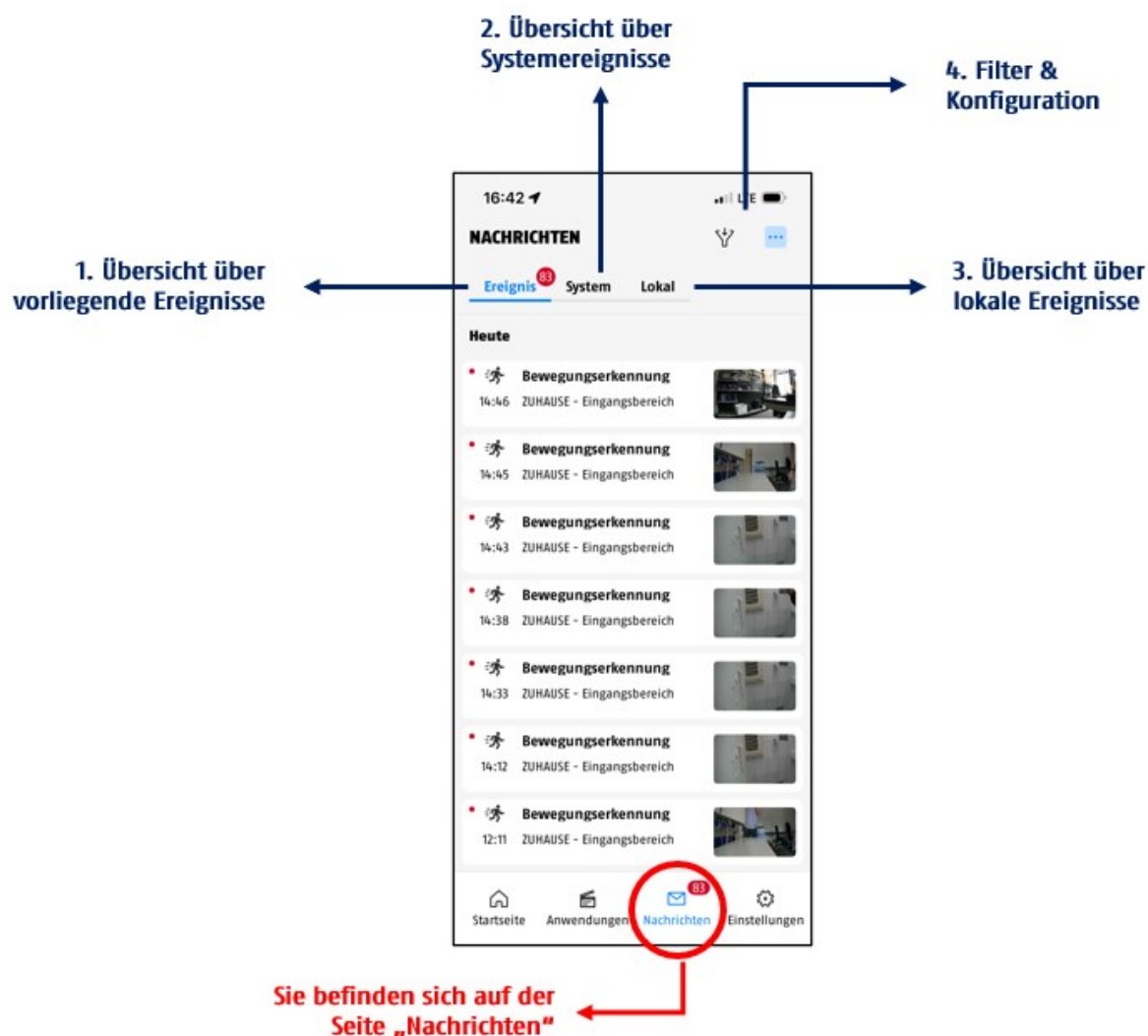
Wenn Sie sich für eine Automatisierung mit **Aktivierung durch Ereigniserkennung** (Person/Sache erkannt) entschieden haben (Abb. 6), müssen Sie die Automatisierung ebenfalls benennen und ein Symbol Ihrer Wahl auswählen.

Im Anschluss fügen Sie bitte einen Zustand hinzu. Wählen Sie dafür zuerst Ihr Gerät aus und dann die Ereigniserkennung, die die Automation auslösen soll. Jetzt geben Sie unter „Aktion hinzufügen“ die Aktion an, die ausgeführt werden soll, falls die Ereigniserkennung aktiviert wird. Nun können Sie noch einen Zeitplan festlegen, in dem die Automation aktiv sein soll.

 **Hinweis:** Die Zeitplan-Einstellungen werden in einem separaten Kapitel behandelt.

 **Hinweis:** Automationen sind an das Benutzerkonto gebunden. Diese erscheinen auch bei Anmeldung in einer Eyseo App an einem anderen Gerät.

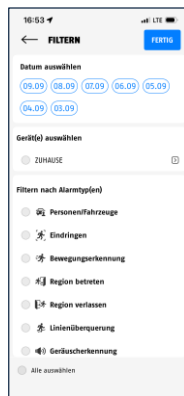
5.3. Navigationsmenüpunkt „Nachrichten“



1. Übersicht über vorliegende Ereignisse	Übersicht über alle Ereignisse.
2. Übersicht über Systemereignisse	Anzeige von Ereignissen, die mit der Teilung von Geräten von anderen Eyseo Nutzern in Verbindung stehen.
3. Übersicht über lokale Ereignisse	Bei lokaler Verbindung der Kamera über P2P werden alle kamerabezogenen Ereignisse hier angezeigt.
4. Filter & Konfiguration	Das Trichter-Symbol am rechten oberen Bildschirmrand bietet die Möglichkeit, die aufgezeichneten Ereignisse anhand spezifischer Kriterien wie z.B. Datum, Gerät und Alarmtypen zu filtern (Abb. 1).

Über die 3 Punkte haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ereignisse als gelesen zu markieren, zu löschen oder selektiv zu bearbeiten (Abb. 2).

1.



2.



5.4. Navigationsmenüpunkt „Einstellungen“

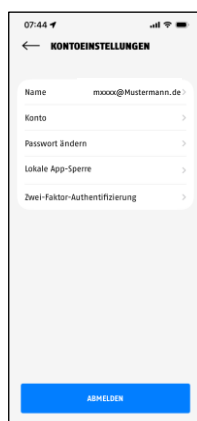


1. Benutzerkonto

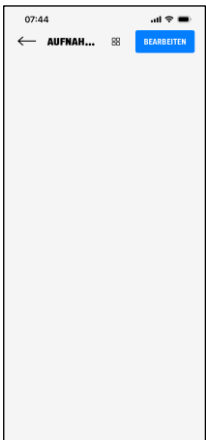
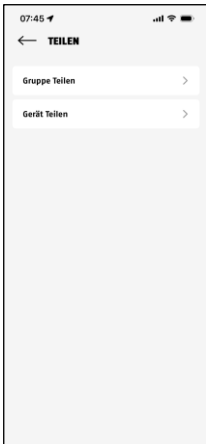
In den „Kontoeinstellungen“ (Abb. 1) können Name und Passwort geändert werden

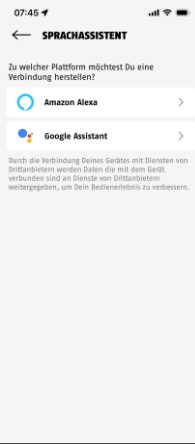
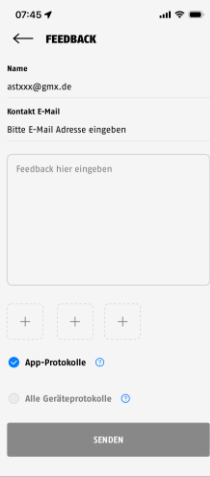
Im Bereich „Lokale App-Sperre“ besteht zudem die Möglichkeit, einen Pincode zu vergeben sowie die biometrische Erkennung zu aktivieren, sofern das Handy diese Funktion unterstützt. Aktivieren Sie dazu den entsprechenden Schieberegler.

Für die Anmeldung in der Eyseo App kann zudem eine **Zwei-Faktor-Authentifizierung** definiert und aktiviert werden. Diese bindet den Account an ein Gerät



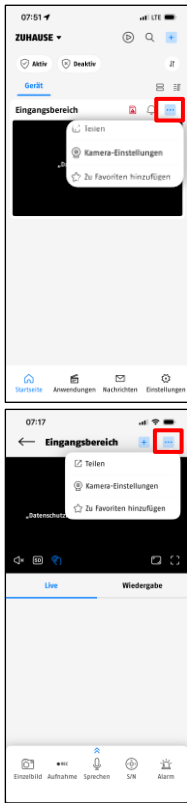
1.

2. Verwaltung heruntergeladener Aufnahmen	Im Menüpunkt „Aufnahmen“ werden alle Aufnahmen (Einzelbilder, Videos) angezeigt, die in der App erstellt wurden. Diese können Sie oben links mit „Bearbeiten“ löschen, auf das Gerät herunterladen oder mit jemandem teilen.  1.
3. Teilen und Verwalten von Berechtigungen	Über „Teilen“ können ganze Gerätegruppen oder einzelne Geräte verwaltet und mit anderen App-Nutzern geteilt werden.  Hinweis: Die eingeladenen App-Nutzer müssen ebenfalls über ein aktives Konto in der EYSEO App verfügen.  1.
4. Einbindung von Sprachassistenten	Im Bereich „Sprachassistent“ können Alexa / Google Assistant aktiviert werden.

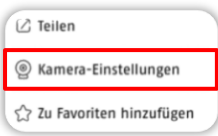
	 1.
5. App-Informationen	In der nachfolgenden Abb. 1 finden Sie alle rechtlichen Hinweise wie Nutzungsbedingungen, Datenschutzbestimmungen und Open-Source-Informationen. Außerdem können Sie hier alle Cache-Daten löschen (Alarmbilder/Miniaturbilder).  1.
6. Kontaktaufnahme zu ABUS	Über diesen Bereich (Abb. 1) können Sie mit ABUS Kontakt aufnehmen. Beschreiben Sie Ihr Anliegen möglichst detailliert. Ergänzen Sie Ihre Anfrage bei Bedarf durch Bilder (z. B. Screenshots) sowie App- und Geräteprotokolle. Diese Informationen können die Analyse und Bearbeitung Ihrer Anfrage erleichtern.  1.

6. EYSEO Kameraeinstellungen (In der App)

6.1. Kameraeinstellungen öffnen



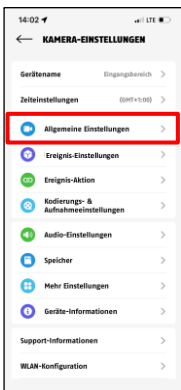
- Sie haben mehrere Möglichkeiten die Kameraeinstellungen Ihrer EYSEO zu öffnen.
- Entweder direkt über die Startseite oder aus der Live-Ansicht der Kamera heraus.
 1. Oben rechts im Eck befindet sich ein kleiner blauer Button mit 3 Punkten.
 2. Sobald sie auf diesen Butto tippen, öffnet sich ein Dropdown-Menü
 3. Wählen sie den Punkt „Kamera-Einstellungen“



6.2. Kameraeinstellungen im Detail

Die folgende Tabelle beschreibt die verfügbaren „Kameraeinstellungen“ in der EYSEO App.

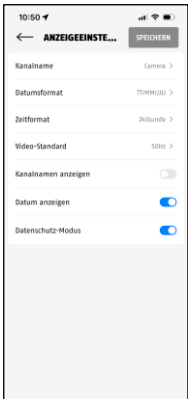
1. Allgemeine Einstellungen



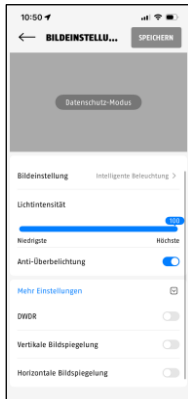
Die „Allgemeinen Einstellungen“ bieten Ihnen Konfigurationsoptionen in den folgenden Bereichen:

- 1.1 „Anzeigeeinstellungen“ (Abb. 1)
- 1.2 „Bildeinstellungen“ (Abb. 2)
- 1.3 „Privatsphärenmaske“ (Abb. 3)

1.



2.



3.



1.1 „Anzeigeeinstellungen“

In den „Anzeigeeinstellungen“ (Abb. 1) definieren Sie grundlegende Einstellungen Ihrer Kamera. Angefangen von Name (Kanalname = Kamera Name), Zeit/Datum bis hin zum Video-Standard, wo Sie eine Auswahl der gewünschten Bildfrequenz zw. 50Hz (PAL) und 60Hz (NTSC) treffen können.



Bitte wählen Sie im Video-Standard 50 Hz für den Einsatz im Europäischen Raum.

Wenn der Kanalname in der Live-Ansicht erscheinen soll, aktivieren Sie bitte diese Funktion. Dasselbe gilt für „Datum Anzeigen“. Diese Einstellung regelt, ob das Datum im Livebild und in der Aufnahme gezeigt werden soll. Zuletzt besteht die Möglichkeit, den Datenschutz-Modus über dieses Menü zu aktivieren/deaktivieren. Im aktivieren Zustand wird jegliche Bild- und Tonübertragung gestoppt – die Kamera-Linse wird unten im Gehäuse versenkt.

1.2 „Bildeinstellungen“

In den „Bildeinstellungen“ kann zwischen 3 Bildeinstellungen gewählt werden: Vollfarbmodus, Tag-/Nachtmodus und Intelligente Beleuchtung.

- **Vollfarbmodus:** Die Kamera liefert bei Tag und Nacht ein Farbbild. Die Weißlicht LEDs werden zur Unterstützung in der Nacht aktiviert
- **Tag-/Nachtmodus:** Die Kamera liefert am Tag ein Farbbild und bei Nacht ein Schwarz-/Weißbild. Die IR-LEDs werden zur Unterstützung in der Nacht aktiviert
- **Intelligente Beleuchtung:** Die Kamera liefert am Tag ein Farbbild. Bei Nacht liefert Sie zunächst ein Schwarz-/Weißbild und bei Auslösung eines Ereignisses (z.B. Person erkannt) ein Farbbild



Die Bewertung ob Tag oder Nacht vorherrscht erfolgt über die Bildhelligkeit.

Der Bereich „**Lichtintensität**“ regelt die Einstellung der Helligkeit der Weißlicht-LEDs / IR-LEDs. Bitte aktivieren Sie „**Anti-Überbelichtung**“, damit sich die Belichtung im Falle starker Sonneneinstrahlung anpasst, um Überbelichtungseffekte zu verhindern.

Über das blaue Drop-Down-Menü „**Mehr Einstellungen**“ gelangen Sie zu den Parametern

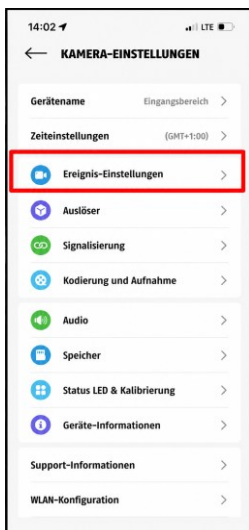
- **DWDR:** verbessert die Darstellung bei starken Helligkeitsunterschieden z.B. durch Gegenlicht, indem helle und dunkle Bereiche ausgeglichener dargestellt werden
- **Vertikale Bildspiegelung:** vertikales Drehen der Bilde
- **Horizontale Bildspiegelung:** horizontales Drehen der Bilde

1.3 „Privatsphärenmaske“

Diese Funktion ermöglicht Ihnen ein bewusstes Ausklammern vordefinierter Überwachungsbereiche aus dem Kamerabild (z. B. Haus des Nachbarn, Bushaltestelle etc.). Hierfür aktivieren Sie bitte den Schieberegler „Privatsphärenmaske“ und drücken auf das „+“. Nun wird Ihnen ein rotes Dreieck angezeigt, das Sie mit den Fingern verändern können (verschieben, vergrößern, verkleinern). Dieser ausgewählte Bereich wird von nun an nur noch als schwarzer Kasten dargestellt.

Die max. 4 Privatzonen sind an das Preset 1 (Voreingestellte Position 1) gekoppelt. Verlässt die Kamera das Preset 1, so werden die Masken ausgeblendet. Kehrt die Kamera zu Preset 1 zurück, dann werden die Privatzonen wieder angezeigt. Dafür muss ein Preset 1 gespeichert sein.

2. Auslöser



In den Auslöser-Einstellungen legen Sie fest, wann und unter welchen Bedingungen die Kamera ein Ereignis auslöst. Folgende Voreinstellungen stehen hier zur Verfügung (Abb. 1):

Zielerkennung:

- **KI Bewegungserkennung:** Die intelligente Objekterkennung ermöglicht die gezielte Erfassung und Verfolgung definierter Objekte wie Personen, Haustiere oder Fahrzeuge.

Verhaltensanalyse:

- **Eindringen:** Definieren Sie Überwachungsbereiche im Kamerabild. Sobald sich Objekte für einen bestimmten Zeitraum im Bereich befinden, wird das Ereignis ausgelöst.
- **Region betreten:** Legen Sie einen Überwachungsbereich im Kamerabild fest. Das Ereignis wird sofort ausgelöst, sobald ausgewähltes Objekt diesen Bereich betritt.
- **Region verlassen:** Legen Sie einen Überwachungsbereich im Kamerabild fest. Das Ereignis wird sofort ausgelöst, sobald ein ausgewähltes Objekt den definierten Bereich verlässt.
- **Linienüberquerung:** Die Linienüberschreitungserkennung überwacht definierte Bereiche und löst ein Ereignis aus, wenn erkannte Objekte eine festgelegte Linie überqueren. Hierfür können bis zu vier individuell anpassbare Linien im Livebild erstellt werden.

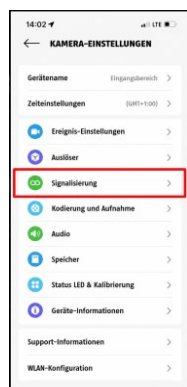
Normales Ereignis:

- **Pixelveränderung:** Diese Bewegungserkennung reagiert auf Veränderungen im Bild und erkennt Bewegungen anhand von Pixeländerungen. Im Gegensatz zur intelligenten Objekterkennung wird dabei nicht zwischen Personen, Fahrzeugen oder anderen Objekten unterschieden.
- **Geräuscherkennung:** Die Geräuscherkennung überwacht die Umgebungsgeräusche über das integrierte Mikrofon. Wird ein festgelegter Schwellwert überschritten, kann die Kamera ein Ereignis auslösen.



Hinweis: Eine detaillierte Beschreibung aller Konfigurationsoptionen finden Sie im Bereich der Weboberfläche unter den „Ereigniseinstellungen“.

3. Signalisierung

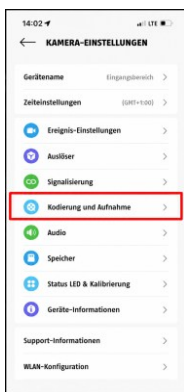


In diesem Bereich konfigurieren Sie das Verhalten von Signalisierungen (= Kamera-Reaktion im Ereignisfall). Es wird nur das Verhalten eingestellt, die Einstellung wann die Signalisierung erfolgen soll, wird zuvor im Punkt „Auslöser“ konfiguriert.

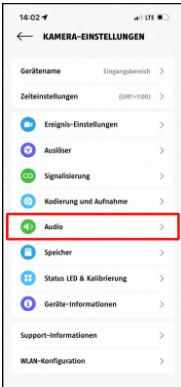
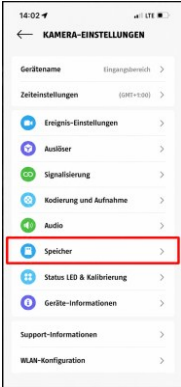
- 3.1 „Blink-Licht“
- 3.2 „Sirene“
- 3.2 „Benachrichtigung“

3.1 „Blink-Licht“

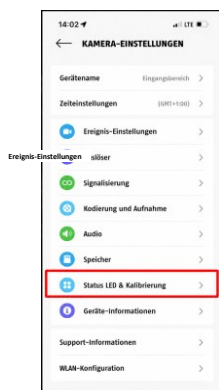
Das „Blink-Licht“ der Kamera kann zur Abschreckung bei einem Ereignis aktiviert werden. Es können die sowohl die Dauer der Beleuchtung (5-180 Sek.), der Zeitintervall bis zur nächsten Aktivierung des Blinklichtes (trotz Ereignis wird in dieser Zeit nicht geblinkt) als auch ein Zeitplan für die Aktivität konfiguriert werden.

	3.2 „Sirene“ Im Bereich „Sirene“ legen Sie die Sirenen-Parameter fest. Neben der eigentlichen Aktivierung der Sirene („Aktivieren“) haben Sie die Möglichkeit, zwischen 2 Sirenentypen („Sirenentyp“) zu wechseln. Die „Sirenenstufe“ gibt die Lautstärke der Sirene an (1= minimal, 10 = maximal). Die „Dauer der Sirene“ nach der Erkennung können Sie von 5 bis zu 180 Sekunden einstellen. Das „Zeitintervall“ (1-300 Sek.) beschreibt die Pausenzeit bis zur nächsten Aktivierung der Sirene bei Ereignis. Auch ein „Zeitplan“ kann erstellt werden kann für die Sirenenaktivität konfiguriert werden. Sofern ein Zeitplan definiert ist, wird die Sirene nur innerhalb dessen aktiv sein. 3.3 „Benachrichtigung“ Unter „Benachrichtigung“ können Sie nicht nur festlegen, ob Sie im Ereignisfall benachrichtigt werden möchten, sondern auch worüber im Speziellen. Dabei stehen Ihnen folgende Erkennungsarten zur Verfügung: ▪ Bewegungserkennung ▪ Geräuscherkennung ▪ Personen/Fahrzeuge ▪ Linienüberquerung ▪ Eindringen ▪ Region betreten ▪ Region verlassen ▪ Bitte wählen Sie durch Setzen des Hakens aus, worüber Sie benachrichtigt werden möchten. Des Weiteren können Sie hier ein „Zeitintervall (Min.)“ zwischen den Push-Nachrichten festlegen. Auch für Benachrichtigungen können Sie einen individuellen „Benachrichtigungszeitplan“ konfigurieren.
4. Kodierungs- & Aufnahme 	Die Kodierungs- und Aufnahmeeinstellung setzen sich aus 2 individuell konfigurierbaren Bereichen zusammen: ▪ Kodierung ▪ Aufnahme Im Bereich „Kodierung“ definieren Sie die Einstellungsbereiche MainStream und SubStream. Der MainStream liefert eine hohe Bildqualität und Auflösung für detaillierte Bilddarstellungen. Beim SubStream handelt es sich um einen datenreduzierten Videostrom für eine flüssige Live-Übertragung bei begrenzter Netzwerkbandbreite. In den Menüs „MainStream“ und „SubStream“ finden Sie folgende Konfigurationsmöglichkeiten: ▪ Auflösung: Die Auflösung bestimmt, wie viele Bildpunkte (Pixel) ein Bild hat. Eine höhere Auflösung sorgt für schärfere Bilder und mehr Details, benötigt aber auch mehr Speicherplatz ▪ Bildrate: Die Bildrate (FPS) gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde übertragen bzw. aufgenommen werden. Eine höhere Bildrate sorgt für flüssigere Bewegungen, erhöht jedoch die Datenmenge ▪ Kodierungsformat: Das Kodierungsformat (z. B. H.264 oder H.265) bestimmt, wie das Video komprimiert wird. Moderne Formate wie H.265 bieten bessere Kompression und sparen Daten bei gleicher Qualität

	▪ Kodierungsmodus: ○ CBR = Constant Bitrate (konstante Bitrate): Bei CBR bleibt die Datenrate immer gleich, egal wie komplex das Bild ist. Das sorgt für eine stabile Netzwerkbelastung, kann aber bei einfachen Szenen unnötig viel Speicher verbrauchen oder bei komplexen Szenen die Qualität verringern ○ VBR = Variable Bitrate (variable Bitrate): Bei VBR passt sich die Datenrate an den Bildinhalt an. Bei wenig Bewegung wird weniger Datenrate genutzt, bei viel Bewegung mehr. Dadurch werden Bandbreite und Speicher effizient genutzt. ▪ Videoqualität: Definition der Videoqualität in 6 verschiedenen Qualitätsstufen von „Lowest“ bis „Highest“ ▪ Konfigurationsmodus: Wählen Sie hier zwischen „Vordefiniert“ und „Benutzerdefiniert“ aus ▪ Bitrate: Die Bitrate bestimmt die Datenmenge Ihrer Videos. Höhere Werte sorgen für eine bessere Bildqualität, erhöhen allerdings den benötigten Speicherbedarf sowie die Netzwerkauslastung ▪ I-Frame-Intervall: Das I-Frame-Intervall legt fest, wie oft ein vollständiges Bild übertragen wird. Kürzere Intervalle verbessern die Bildqualität bei Bewegung, erhöhen aber die Übertragungsbandbreite bzw. Speicherbedarf ▪ Audio: Die Audioübertragung und Speicherung kann für 1. Und 2. Video-Strom getrennt aktiviert oder deaktiviert werden. Aus Datenschutzgründen wird die Deaktivierung empfohlen (Werkeinstellung). Im Bereich „Aufnahme“ können Sie Aufnahme- und Zeitplaneinstellungen konfigurieren. Nachdem Sie über den Stream-Modus festgelegt haben, welcher Video-Strom für die Aufnahme herangezogen wird, können Sie die Aufnahmefunktion durch Betätigen des Schiebereglers aktivieren. Gleiches gilt für das Auswahlfeld „Voraufzeichnung“. Hier puffert die Kamera einige Sekunden das Video, um entsprechendes Videomaterial vor Auftreten des Ereignisses zu erhalten. Das gesamte gespeicherte Ereignisvideo zeigt somit den Vorgang des Ereignisses schon in seiner Entstehung. Der Voraufzeichnungsdauer beträgt (je nach aktuellem Speicherzustand der Kamera) nur bis zu wenige Sekunden. Im Bereich „Zeitplan“ können Sie Zeitpläne für Aufnahmen vorgeben. Der Aufnahmezeitplan kann für normale Aufzeichnung (Daueraufzeichnung) und alle Aufzeichnungsarten für bewegungsgesteuerte Ereignisse global eingestellt werden.  Der Zeitplan für die Geräuscherkennung wird direkt in den Einstellungen zur Geräuscherkennung konfiguriert. Jeder Erkennung steht auch immer ein individueller Zeitplan zur Verfügung.
5. Audioeinstellungen	In den Audio-Einstellungen können Sie folgende Parameter Konfigurieren ▪ Audio-Kodierung ▪ Ein-/Ausgabelautstärke ▪ Abtastrate Im Bereich der Audio-Kodierung definieren Sie den Audio-Standard, der festlegt, wie Sprachaufnahmen von der Kamera verarbeitet und übertragen werden. Bitte wählen

	Sie „G.711A“, wenn Sie Ihre Kamera im Europäischen Raum und „G.711U“, wenn Sie Ihre Kamera im Japanischen und Nordamerikanischen Raum betreiben möchten. In den Audioeinstellungen können Sie die Eingangs- und Ausgabelaustärke der Kamera festlegen. Diese ist in Stufen von 0-10 justierbar (0= Stummschalten, 10 = maximale Lautstärke). Die Abtastrate gibt die Qualität der Audioübertragung an. Hier können Sie zwischen 8000 kHz (weniger Daten, geringere Klangqualität) und 16000 kHz (mehr Daten, bessere Klangqualität) wählen.
6. Speicher 	In den Speichereinstellungen definieren Sie, wie die Kamera im Falle einer vollen SD-Karte handeln soll. Sie können wählen, ob der Speicher einer vollen Karte überschrieben werden oder ob die Aufnahme stoppen soll. Sie haben zudem die Möglichkeit auszuwählen, wie lange die Daten vorgehalten werden sollen oder ob eine automatische Löschung Ihrer Aufzeichnungen nach 3, 7 oder 30 Tagen erfolgen soll. Formatieren der SD-Karte: Beim Formatieren wird die Speicherkarte neu eingerichtet und alle darauf gespeicherten Daten werden gelöscht. i Wir empfehlen, die SD-Karte vor der Inbetriebnahme und vor Verbinden der Spannungsversorgung einzulegen.

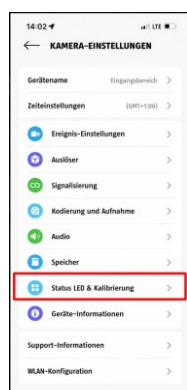
7. Mehr Einstellungen



In diesem Bereich können Sie die **Status-LED** Ihrer Kamera aktivieren/deaktivieren, indem Sie den Schieberegler entsprechend Ihrer Anforderung bewegen.

Gelegentlich empfiehlt sich die Kalibrierung des Schwenk-Neige-Kopfes Ihrer Kamera. Dies können Sie über das Menüfeld „**Automatische Kalibrierung**“ festlegen.

8. Geräte-Informationen

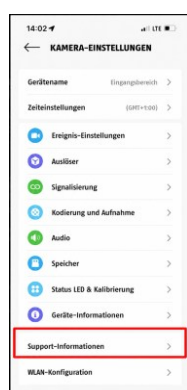


Im Bereich der Geräte-Informationen finden Sie folgende Details:

- **Geräte-ID:** Bei diesem Kamertyp ist diese ID immer 000000
- **Modellnummer:** Modellnummer des Produktes
- **Hardware-Version:** Gibt an, welche physische Version der Kamera vorliegt
- **Software-Version:** Gibt an, welche Firmware-Version auf der Kamera installiert ist
- **IP-Adresse:** Netzwerkadresse der Kamera. Wird benötigt, um im lokalen Netzwerk auf die Kamera zuzugreifen (über Browser)
- **MAC-Adresse:** HW-Kennung der Kamera zur Identifikation im Netzwerk
- **P2P ID:** ID des Gerätes am P2P Server
- **Cloud-ID:** Kennung für die Verbindung mit dem EYSEO Cloud-Dienst

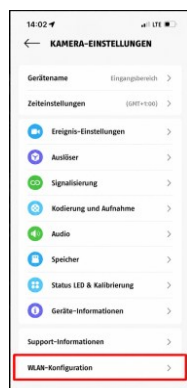
In den Geräteinformationen haben Sie außerdem die Möglichkeit, die Firmware Ihres Systems auf eine Aktualisierung zu überprüfen.

9. Support-Informationen



Bei aktivierten **Support-Informationen** wird das Geräteprotokoll (Systemereignisse und Fehlermeldungen des Gerätes) gespeichert. Diese Informationen bieten im Fehlerfall bei der Analyse, Diagnose und der anschließenden Fehlerbehebung eine wertvolle Hilfestellung.

10. WLAN-Konfiguration



Im Bereich „WLAN-Konfiguration“ haben Sie die Möglichkeit, ein alternative WLAN auszuwählen. Durch einfaches Tippen auf das Pfeil-Symbol im Abschnitt „WLAN“ werden Ihnen alle verfügbaren WLAN angezeigt. Wählen Sie hier Ihren Favoriten aus und geben Sie anschließend das zugehörige Passwort ein.

Über den Schieberegler definieren Sie nun, ob eine „Automatische-IP (DHCP)“ vergeben werden soll. Sofern diese Funktion aktiviert ist, erhält das Gerät seine Netzwerkeinstellungen automatisch vom Router. Eine manuelle Eingabe von IP-Adresse und Netzwerkparametern ist somit nicht erforderlich.

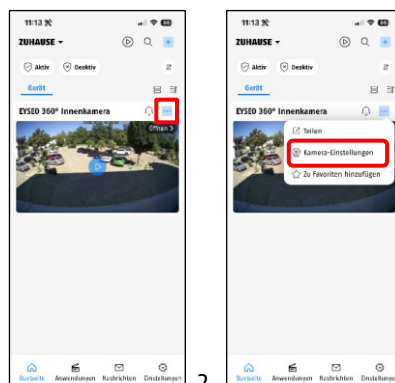
7. Weboberfläche

7.1. Weboberfläche: Erster Zugriff

7.1.1. Abfrage der IP-Adresse via Smartphone

1. Kamera-Einstellungen öffnen

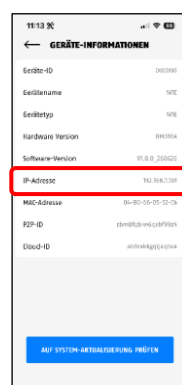
Öffnen Sie die Kamera-Einstellungen (Abb. 1). Dort können Sie die aktuelle IP-Adresse Ihrer Kamera abfragen. Öffnen Sie nun die „Kamera-Einstellungen“ (Abb. 2).



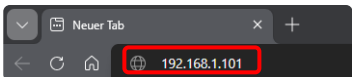
1. 2.

2. IP-Adresse auslesen

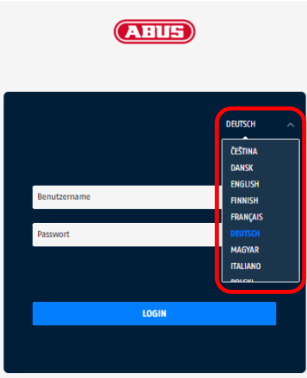
Geräte-Informationen öffnen, IP-Adresse auslesen (Abb. 3).



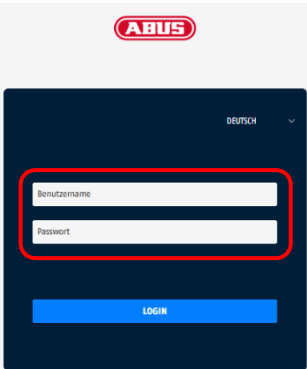
3.

3. IP-Adresse in Browser eingeben	IP-Adresse der Kamera in gewünschtem Browser eingeben (Abb. 4). 4. 
--	--

7.1.2. Sprache der Weboberfläche ändern

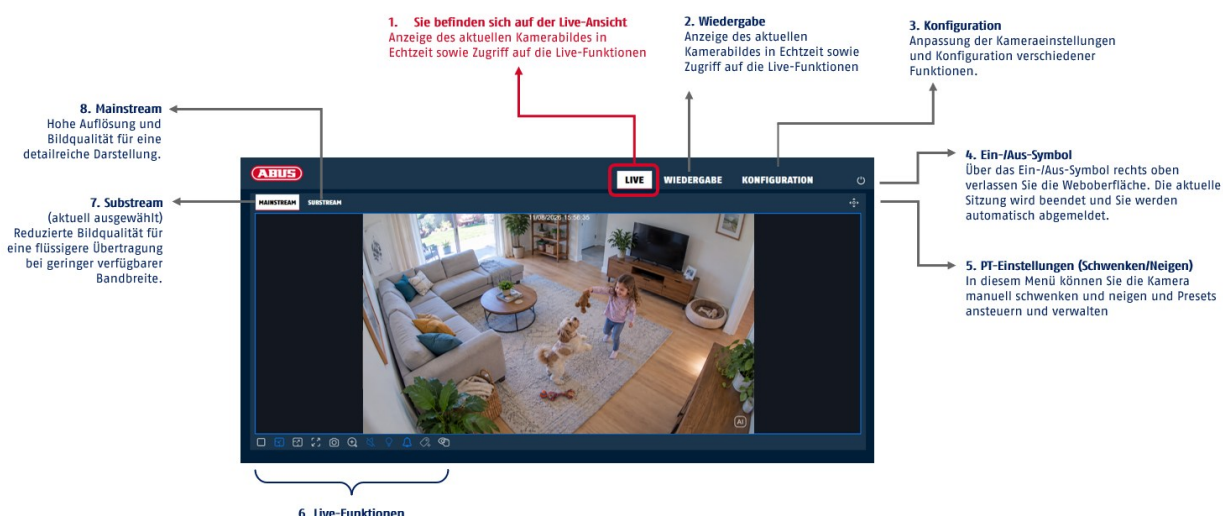
	▪ In der Anmeldemaske kann die Sprache der Weboberfläche individuell angepasst werden. Öffnen Sie dazu das Dropdown-Menü rechts oben in der Anmeldemaske und wählen Sie die gewünschte Sprache aus. ▪ Sollten Sie bereits angemeldet sein, melden Sie sich zuvor bitte ab, um zu dieser Anmeldemaske zu gelangen. Wie Sie sich abmelden, sehen Sie in der Beschreibung der Weboberfläche (4. Punkt)
---	--

7.1.3. Login auf Weboberfläche

	▪ Sobald die richtige IP-Adresse eingegeben wurde und sich die Seite aufgebaut hat, wie Ihnen eine Anmeldemaske angezeigt.
---	--

7.2. Live

7.2.1. Beschreibung der Weboberfläche (Live-Ansicht)



7.2.2. Live (Livebild-Ansicht)

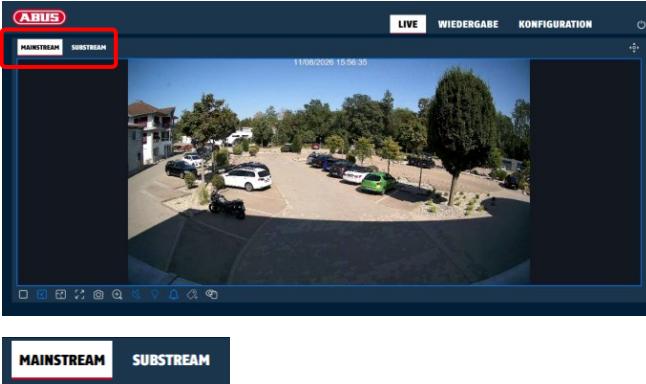


Unter dem Punkt Live wird das aktuelle Kamerabild in Echtzeit (Livebild) angezeigt und dient als zentrale Oberfläche zur Überwachung und Bedienung der Kamera.

Von hier aus können Sie zwischen „MainStream“ und „SubStream“ wechseln, PT-Einstellungen (Schwenken/Neigen) aufrufen sowie weitere Kamerafunktionen nutzen.

Die genauen Einstellungsmöglichkeiten werden in den folgenden Punkten detailliert beschrieben.

7.2.3. Main Stream SubStream

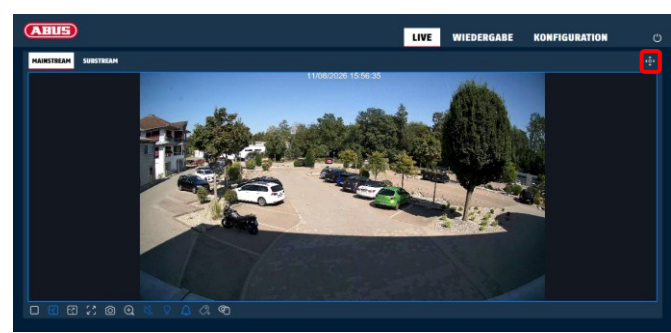
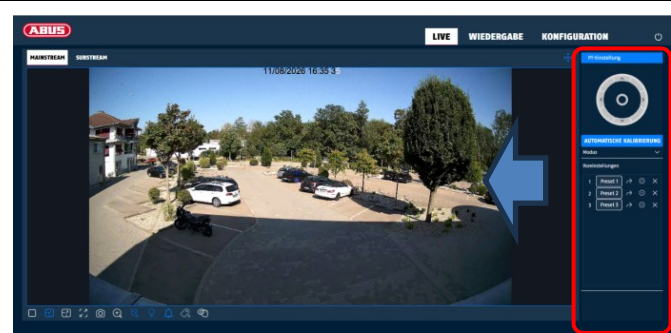
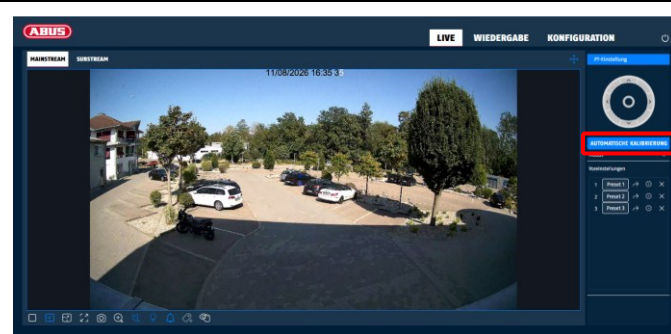
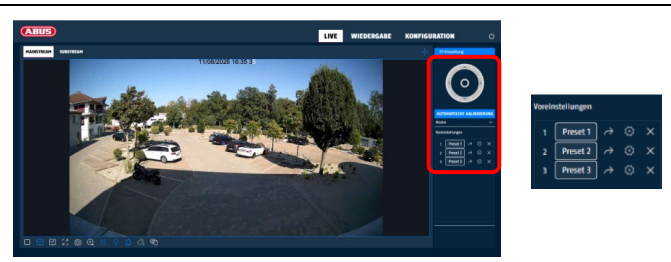
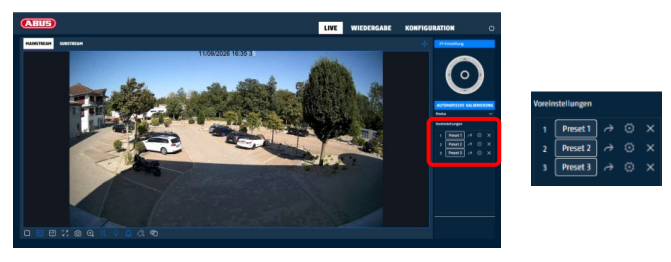


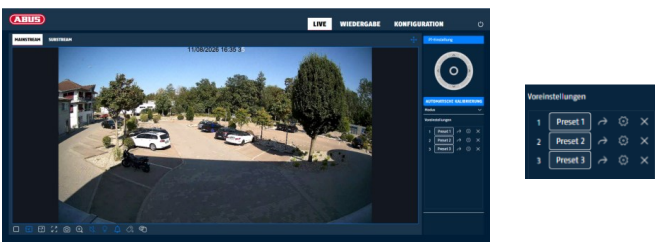
Wählen Sie zwischen „MainStream“ und „SubStream“ für die Live-Ansicht der Kamera:

- **MainStream:** Hohe Bildqualität und Auflösung für eine detaillierte Darstellung
- **SubStream:** Reduzierte Bildqualität für eine flüssigere Übertragung bei geringer verfügbarer Bandbreite

Die Einstellungen für „MainStream“ und „SubStream“ können in den Kameraeinstellungen individuell angepasst werden. So lassen sich Bildqualität und Datenverbrauch optimal auf die jeweilige Anwendung abstimmen.

7.2.4. PT-Einstellungen (Schwenken/Neigen)

	- Über das PT-Symbol oben rechts in der Live-Ansicht öffnen Sie die PT-Einstellungen (Schwenken/Neigen). Kann im Privatsphäre Modus nicht geöffnet werden
	In diesem Menü können Sie die Kamera manuell schwenken und neigen, um den gewünschten Bildausschnitt auszuwählen.
	Automatische Kalibrierung: Mit dem Schaltfläche „Automatische Kalibrierung“ kann die Kamera neu kalibriert werden. Klicken Sie hierzu auf den blauen Schaltfläche. Die Kamera führt anschließend automatisch einen Kalibrierungsvorgang durch.
	Preset-Positionen speichern: Die Kamera unterstützt bis zu drei Preset-Positionen. Fahren Sie die Kamera zunächst in die gewünschte Position und klicken Sie anschließend auf das Zahnrad-Symbol neben dem entsprechenden Preset. Die aktuelle Kameraposition wird gespeichert.
	Preset-Position anfahren: Über das Pfeil-Symbol können Sie eine gespeicherte Preset-Position aufrufen. Nach dem Klick fährt die Kamera automatisch in die hinterlegte Position.



- **Preset Position löschen:** Über das X-Symbol kann eine gespeicherte Preset-Position jederzeit gelöscht werden

7.2.5. Zeitstempel



- **Datum / Uhrzeit:** Im Zeitstempel wird hier das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Abhängig von der Zeitzone-Einstellung. Die Position kann in den Allgemeinen Einstellungen im Unterpunkt Anzeigeeinstellungen beliebig geändert werden.

7.2.6. Werkzeugleiste der Live-Ansicht (Live-Funktionen)

4. Digitaler Zoom
Klicken Sie auf die Lupe, um die Ansicht leicht zu vergrößern. Ziehen Sie anschließend mit gedrückter Maustaste einen Rahmen um den Bereich, den Sie vergrößern möchten.

3. Vollbildmodus
Klicken Sie auf das Vollbildsymbol, um die Live-Ansicht im Vollbildmodus anzuzeigen. Drücken Sie die Esc-Taste, um den Vollbildmodus zu beenden.

2. Originalverhältnis anzeigen
Klicken Sie auf das Symbol, um die Live-Ansicht wieder im ursprünglichen Seitenverhältnis anzuzeigen.

1. Wiedergabe stoppen
Klicken Sie auf das Stoppsymbol, um die Live-Ansicht anzuhalten.

7. Wiedergabe starten
Klicken Sie auf das Wiedergabesymbol, um die Live-Ansicht fortzusetzen.

2. Wiedergabeansicht strecken
Klicken Sie auf das Symbol, um die Live-Ansicht über die gesamte Breite des Bildschirms anzuzeigen.

3. Einzelbild erstellen (Snapshot)
Klicken Sie auf das Kamerasymbol, um ein Einzelbild zu speichern. Sie finden die Datei anschließend im Download-Ordner Ihres Endgeräts.

3. LED ein-/ausschalten
Klicken Sie auf das Lampensymbol, um die Weißlicht-LED der Kamera ein- oder auszuschalten.

3. Markierung hinzufügen
Klicken Sie auf das Markierungssymbol, um die aktuelle Stelle zu markieren. Im Wiedergabemenü können Sie gezielt nach gespeicherten Markierungen suchen.

3. Privatsphärenmodus
Klicken Sie auf das Handsymbol, um den Privatsphärenmodus ein- oder auszuschalten.

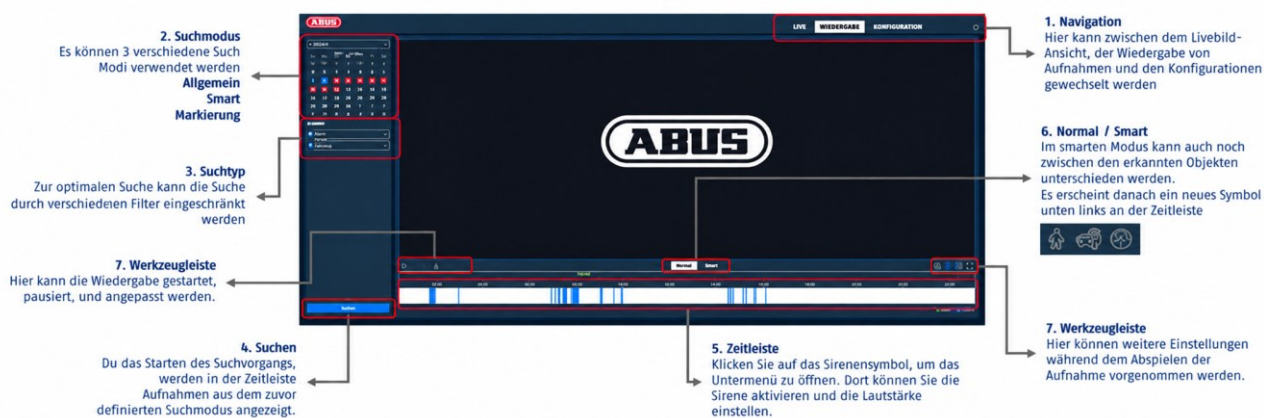
5. Sirene
Klicken Sie auf das Sirensymbol, um das Untermenü zu öffnen. Dort können Sie die Sirene aktivieren und die Lautstärke einstellen.

3. Ton ein-/ausschalten
Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol, um den Ton ein- oder auszuschalten.

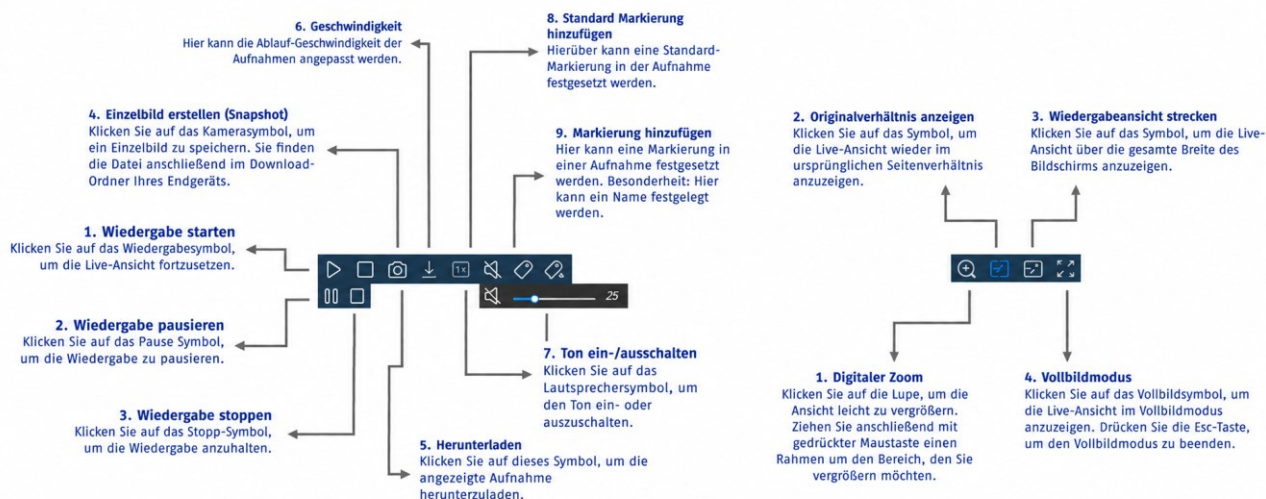


7.3. Wiedergabe

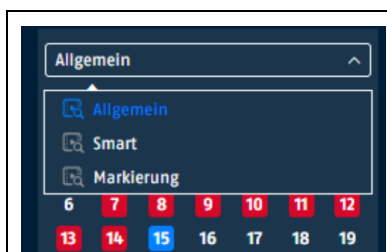
7.3.1. Beschreibung der Wiedergabe



7.3.2. Beschreibung Werkzeugleiste der Wiedergabe



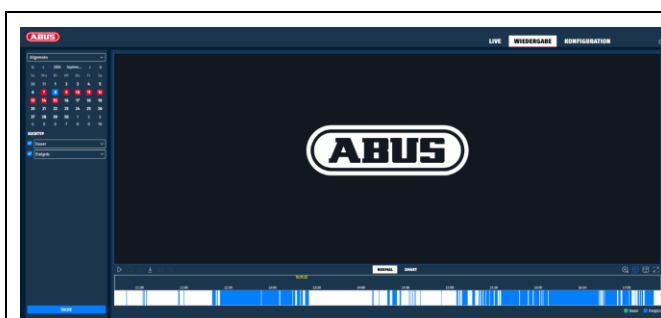
7.3.3. Such Modi der Wiedergabe



Zwischen den folgenden Modi kann gewechselt werden

- **Allgemein:** Standard-Suche über die Wiedergabeleiste
- **Smart:** Suche nach Veränderungen im Video-Bild (keine Objekterkennung, nur Pixelveränderung)
- **Markierung:** Suche nach zuvor gespeicherten Markierungen (Sprung zu Zeitstempel)

7.3.3.1. Allgemein

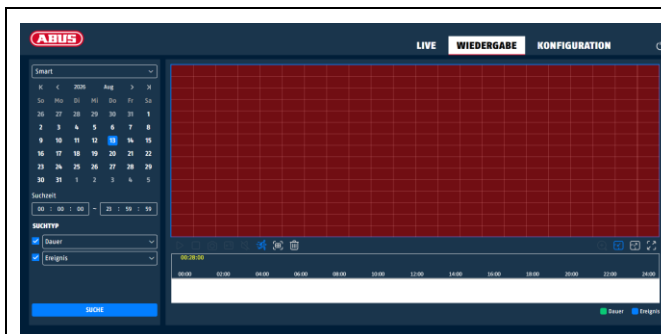


- Im **Kalender** kann das gewünschte Datum festgelegt werden
- Kalendertage mit vorhandenen Aufzeichnungen werden **rot hervorgehoben**.
- Optional können Sie die Suche zusätzlich über die verfügbaren Filter einschränken.
Suchen: Mit dem Schaltfläche Suchen wird die Suche mit den zuvor festgelegten Kriterien gestartet.
- **Zeitleiste:** Nach der erfolgreichen Suche werden Aufnahmen in Blau und Grün in Form von senkrechten Balken angezeigt

Farbcodes in der Zeitleiste:

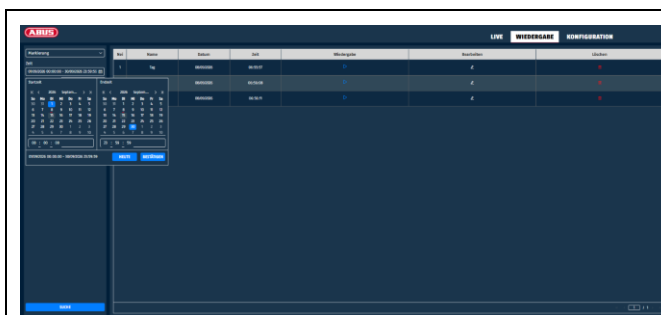
- **Normal:** ☐ NORMAL ☐ SMART
 ■ = Aufzeichnungen die Ereignisse als Auslöser hatten
 ■ = Daueraufzeichnung
- **Smart:** ☐ NORMAL ☐ SMART
 Zusätzliche Filter Optionen stehen zur Verfügung
 ■ = Alle Aufnahmen auf den Filter zutreffenden
 ■ = Alle weiteren Aufnahmen

7.3.3.2. Smart



- Hierbei handelt es sich um einen speziellen Suchmodus. Hier können in der Maske gezielte Bereiche ausgewählt werden. Es wird nur in den rot markierten Bereichen nach Aufnahmen gesucht. Bei der Suche werden alle Aufnahmen, bei denen im rot markierten Bereich kein Ereignis stattgefunden hat, herausgefiltert.
- Alle weiteren Einstellungsmöglichkeiten wurden bereits in 6.3.3.1 Allgemein.

7.3.3.3. Markierung

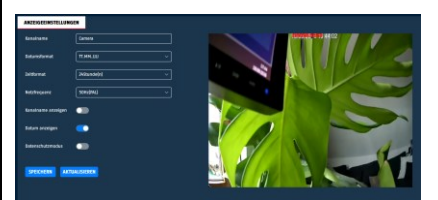


- Hier kann nach zuvor gesetzten Markierungen in Videos und Aufnahmen gesucht werden. Diese Markierungen können in Aufzeichnungen oder während der Live-Ansicht gesetzt werden.
- Hier im Kalender werden die Tage in den Aufnahmen mit Markierungen vorhanden sind bereits mit einem **Roten** Strich markiert
- Sobald auf Suchen gedrückt wird, erscheinen alle Aufnahmen die Markierungen enthalten und den weiteren Filterkriterien entsprechen.

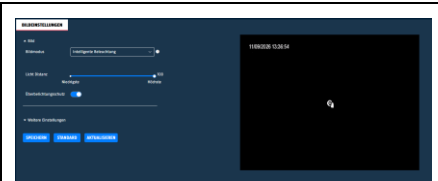
7.4. Konfiguration

7.4.1. Allgemeine Einstellungen

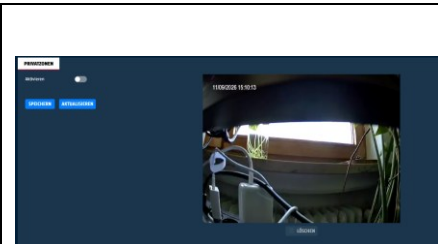
7.4.1.1. Anzeigeeinstellungen

	Hier können Sie die Anzeige des Kamerabildes anpassen. Legen Sie fest, welche Informationen im Livebild eingeblendet werden und wie das Bild dargestellt werden soll. ▪ Position des Datums im Livebild: Kann mit der Maus an eine beliebige Stelle gezogen werden. ▪ Datenschutzmodus: Sobald der Datenschutz-Modus aktiviert wird, fährt die Kamera ihr Objektiv senkrecht nach unten und deaktiviert das Livebild.
---	---

7.4.1.2. Bildeinstellungen

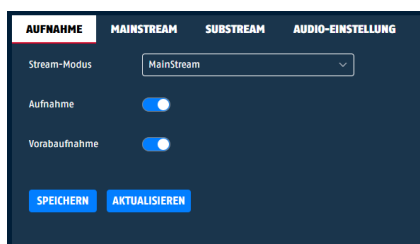
	▪ Bildmodus: Legt fest, wie die Kamera bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen arbeitet. Im Vollständigen Farbmodus bleibt das Bild dauerhaft in Farbe. Der Tag/Nacht Modus wechselt automatisch zwischen Farb- und Nachtsicht. Die Intelligente Beleuchtung sorgt durch zusätzliche Beleuchtung auch bei Dunkelheit für möglichst lange Farbbilder. ▪ IR-CUT Modus: Legt fest, wann zwischen Farb- und Nachtsicht gewechselt wird. Wählen Sie zwischen dauerhaftem Tag-, Nacht-, automatischem Bild- oder zeitgesteuertem Zeitplan-Modus. ▪ IR-CUT Empfindlichkeit: Bestimmt, wie empfindlich die Kamera auf Änderungen der Umgebungshelligkeit reagiert. Höhere Werte führen zu einem schnelleren Wechsel zwischen Tag- und Nachtmodus. ▪ IR-LED-Steuerung: Legt fest, wie die Infrarotbeleuchtung arbeitet. Im Manuellen Modus wird die Beleuchtung fest eingestellt. Smart IR passt die Helligkeit automatisch an und reduziert Überstrahlungen. Mit Aus werden die Infrarot-LEDs deaktiviert. ▪ IR-Intensität: Einstellung für die Helligkeit der IR-Beleuchtung. ▪ Überbelichtungsschutz: reduziert zu helle Bildbereiche und verbessert die Erkennbarkeit von Details bei starken Lichtquellen. i Empfehlung: Für die meisten Anwendungen sind die Standardeinstellungen optimal. Verwenden Sie den Tag/Nacht Modus und Smart IR, um automatisch eine gute Bildqualität bei Tag und Nacht zu erhalten.
---	---

7.4.1.3. Privatzonen

	Helfen dabei, Bereiche auszublenden, die nicht aufgezeichnet werden sollen, beispielsweise öffentliche Wege, Nachbargrundstücke oder andere datenschutzrelevante Bereiche. Aktivieren Sie die Funktion und zeichnen Sie die gewünschten Privatzonen direkt im Livebild ein. Es können bis zu vier Bereiche festgelegt sowie jederzeit angepasst oder gelöscht werden. Die max. 4 Privatzonen sind an das Preset 1 (Voreingestellte Position 1) gekoppelt. Verlässt die Kamera das Preset 1, so werden die Masken ausgeblendet. Kehrt die Kamera zu Preset 1 zurück, dann werden die Privatzonen wieder angezeigt.
---	---

7.4.1.4. Videoparameter

Aufnahme

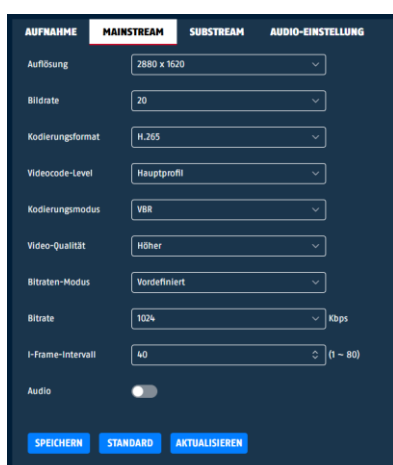


- **Stream-Modus:** Legt fest, welcher Videostream für die Aufnahme verwendet wird. Der MainStream bietet die höchste Bildqualität und wird für Aufzeichnungen empfohlen.
- **Aufnahme:** Aktiviert oder deaktiviert die Videoaufzeichnung des ausgewählten Streams. Ist die Funktion eingeschaltet, werden Videodaten entsprechend den weiteren Aufnahmeeinstellungen gespeichert.
- **Vorabaufnahme:** Speichert bereits wenige Sekunden vor einem erkannten Ereignis Bildmaterial. Dadurch wird sichergestellt, dass wichtige Momente nicht erst ab dem Zeitpunkt der Bewegungserkennung aufgezeichnet werden.



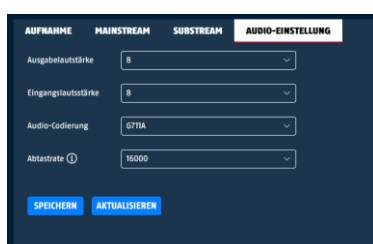
Aktivieren Sie die Vorabaufnahme, um bei Alarmereignissen den gesamten Ablauf besser nachvollziehen zu können. Dies erleichtert die spätere Sichtung der Aufnahmen.

MainStream / SubStream



- **Auflösung:** Bestimmt die Bildschärfe. Höhere Werte liefern mehr Details, benötigen aber mehr Speicherplatz und Bandbreite.
- **Bildrate (FPS):** Gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde dargestellt werden. Höhere Werte sorgen für flüssigere Bewegungen.
- **Kodierungsformat (H.265):** Komprimiert die Videos effizient und spart Speicherplatz bei gleicher Bildqualität.
- **Videoqualität:** Regelt die Bildqualität. Höhere Qualität liefert ein besseres Bild, erhöht aber den Speicherbedarf.
- **Bitrate:** Beeinflusst die Datenmenge des Videos. Eine höhere Bitrate verbessert die Bildqualität, benötigt jedoch mehr Speicherplatz und Netzwerkleistung.
- **I-Frame-Intervall:** Technische Einstellung für die Videokomprimierung. Die Standardeinstellung ist für die meisten Anwendungen optimal.
- **Audio:** Aktiviert oder deaktiviert die Tonaufzeichnung.

Audio-Einstellungen



- **Ausgabelautstärke:** Legt fest, wie laut wiedergegebene Audiosignale ausgegeben werden. Erhöhen Sie den Wert, wenn die Wiedergabe zu leise ist.
- **Eingangslautstärke:** Bestimmt die Empfindlichkeit des Mikrofons. Ein höherer Wert kann leise Geräusche besser erfassen, erhöht jedoch auch die Aufnahme von Hintergrundgeräuschen.
- **Audio-Codierung:** Definiert das Format, in dem Audiodaten gespeichert und übertragen werden. Die Voreinstellung bietet eine gute Balance zwischen Tonqualität und Speicherbedarf.
- **Abtastrate:** Legt fest, mit welcher Genauigkeit der Ton aufgenommen wird. Höhere Werte können die Klangqualität verbessern, benötigen jedoch mehr Speicherplatz.

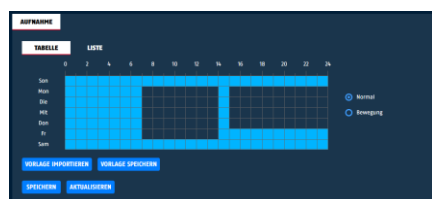


Die Standardeinstellungen sind für die meisten Anwendungen optimal. Passen Sie die Lautstärke nur an, wenn Sprache oder Umgebungsgeräusche zu leise oder zu laut aufgenommen werden

7.4.2. Speicherung

7.4.2.1. Zeitplan

Tabelle



- **Aufnahmeplan:** Legen Sie fest, wann die Kamera aufzeichnen soll. Markieren Sie die gewünschten Zeiträume direkt im Wochenplan per Mausklick oder durch Ziehen mit der Maus.
- **Normal:** Die Kamera zeichnet während der ausgewählten Zeiträume durchgehend auf.
- **Bewegung:** Die Kamera zeichnet nur dann auf, wenn eine Bewegung oder ein anderes Ereignis erkannt wird.
- **Vorlagen:** Aufnahmepläne können als Vorlage gespeichert und später wieder importiert werden. Importierte Vorlagen lassen sich vor der Verwendung anpassen. Nicht mehr benötigte Vorlagen können über das Papierkorb-Symbol gelöscht werden.

 **24/7 und 24/5 Vorlagen sind bereits vorhanden**

Liste



- **Aufnahmeplan (Listenansicht):** Legen Sie Aufnahmezeiten übersichtlich in Listenform fest. Für jeden Eintrag können Startzeit, Endzeit, Wochentage und die Art der Aufzeichnung definiert werden.
- **Hinzufügen:** Erstellt einen neuen Zeitplan-Eintrag.
- **Alle löschen:** Entfernt alle vorhandenen Zeitplan-Einträge auf einmal.
- **Aktivieren/Deaktivieren:** Über den Schalter in jeder Zeile können einzelne Zeitplan-Einträge schnell ein- oder ausgeschaltet werden, ohne sie löschen zu müssen.
- **Normal:** Die Kamera zeichnet während des festgelegten Zeitraums durchgehend auf.
- **Bewegung:** Die Kamera zeichnet nur auf, wenn eine Bewegung oder ein anderes Ereignis erkannt wird.
- **Vorlagen:** Aufnahmepläne können als Vorlage gespeichert, später wieder importiert und bei Bedarf angepasst werden. Nicht mehr benötigte Vorlagen lassen sich im Import-Menü über das Papierkorb-Symbol löschen.

 **24/7 und 24/5.Vorlagen sind bereits vorhanden**

7.4.2.2. Speicher

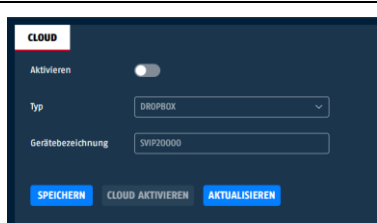


- **Speicher:** Hier sehen Sie den Status der eingesetzten SD-Karte, den verfügbaren Speicherplatz sowie die voraussichtliche Aufnahmedauer.
- **Überschreiben:** Legt fest, wie die Kamera bei vollem Speicher reagiert:
- **Aus:** Die Aufzeichnung stoppt, sobald die SD-Karte voll ist.
- **Auto:** Die ältesten Aufnahmen werden automatisch gelöscht, damit neue Aufnahmen gespeichert werden können (rollierender Speicher).
- **3 Tage / 7 Tage / 30 Tage:** Die Kamera speichert Aufnahmen für den gewählten Zeitraum und löscht ältere Aufzeichnungen automatisch.
- **Speicher formatieren:** Löscht alle Daten auf der SD-Karte und richtet den Speicher neu ein.
- **Aktualisieren:** Aktualisiert die Anzeige des Speicherstatus



Verwenden Sie den Modus Auto, damit die Kamera jederzeit weiter aufzeichnen kann und die neuesten Aufnahmen immer verfügbar bleiben.

7.4.2.3. Cloud



- **Aktivieren:** Hier können optional eine Speicherung von Einzelbildern über einen privaten Cloud-Dateiablagesservice wie z.B. Dropbox einstellen. Dieser kann bei Wunsch aktiviert werden und ist zum Betrieb nicht zwingend nötig.
- **Cloud Aktivieren:** Für die Aktivierung der Funktion müssen Sie sich beim Cloud-Service über den Browser anmelden. Der Ablageordner für die Bilddaten wird dabei erstellt. Ein Überschreiben und automatisches Löschen der Bilddaten ist dabei nicht möglich.

7.4.3. Alarm

7.4.3.1. Blinklicht

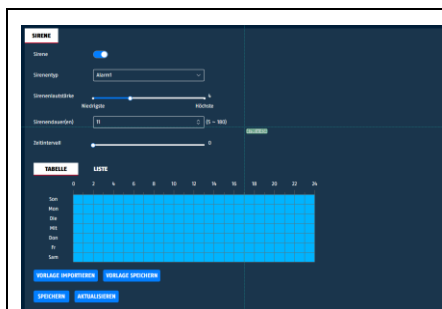


- **Weißlicht-LED aktivieren:** Aktiviert das weiße Licht als Reaktion auf ein erkanntes Ereignis.
- **Lichtdauer:** Legt fest, wie lange das weiße Licht nach dem Auslösen aktiv bleibt.
- **Lichtmodus:** Wählen Sie zwischen einem dauerhaft leuchtenden Licht oder einem Blinklicht.
- **Zeitintervall:** Bestimmt eine Pausenzeit. Während dieser Pause wird die Kamera das Blinklicht nicht aktivieren, obwohl bereits ein neues Ereignis ausgelöst wurde.
- **Zeitplan:** Das weiße Licht kann mit einem Zeitplan verknüpft werden und ist dann nur in den festgelegten Zeiträumen aktiv.



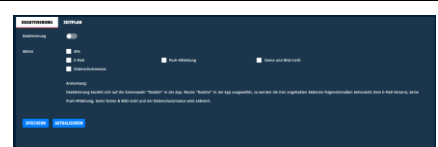
Die Erstellung und Verwaltung von Zeitplänen werden in Abschnitt 6.4.2.1 Zeitplan beschrieben.

7.4.3.2. Sirene

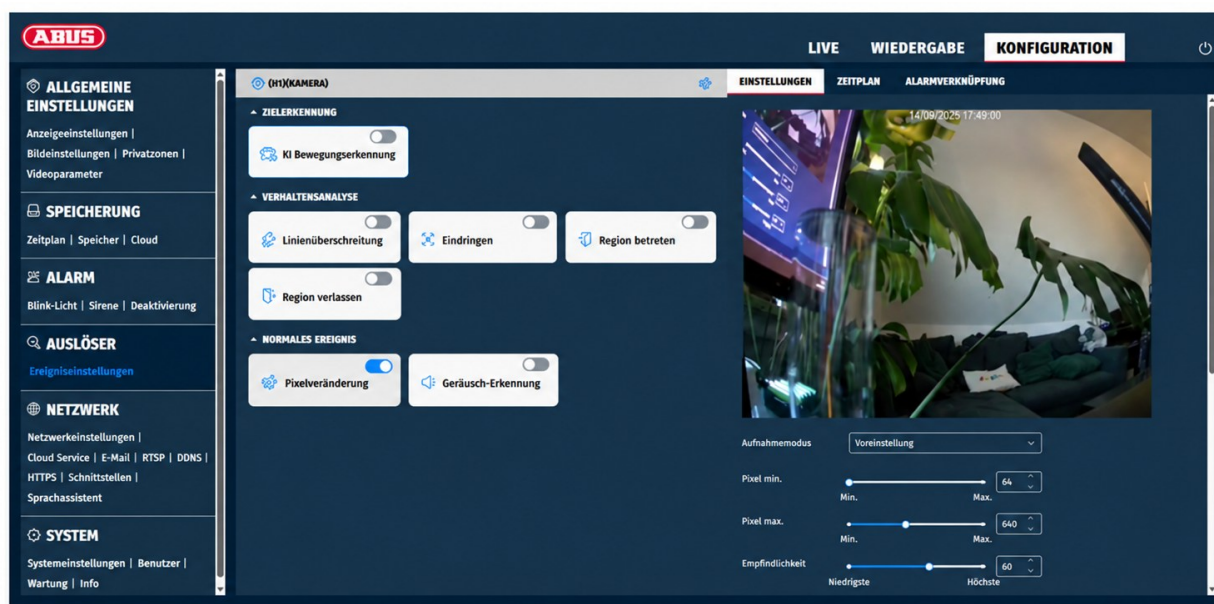


- **Sirene:** Aktiviert eine akustische Warnung als Reaktion auf ein erkanntes Ereignis.
- **Sirenentyp:** Wählen Sie zwischen den voreingestellten Alarmtönen **Alarm 1**, **Alarm 2** und **Alarm 3**, alternativ können eigene Audiodateien als benutzerdefinierte Sirenentöne importiert werden.
- **Benutzerdefinierte Sirene:** Vergeben Sie einen Namen für den Sirenenton, wählen Sie über die Schaltfläche mit den drei Punkten die gewünschte Audiodatei aus und importieren Sie diese in die Kamera. (Unterstützte Audioformate: *.WAV, *.PCM, Maximale Größe 256 kByte, Abtastrate 8000 / 16000 Hz).
- **Sirenenlautstärke:** Legt die Lautstärke der Sirene fest.
- **Sirenenendauer:** Bestimmt, wie lange die Sirene nach dem Auslösen aktiv bleibt.
- **Zeitintervall:** Bestimmt den zeitlichen Versatz zwischen dem erkannten Ereignis und dem Aktivieren der Sirene.
- **Zeitplan:** Die Sirene kann mit einem Zeitplan verknüpft werden und ist dann nur in den festgelegten Zeiträumen aktiv. Die Erstellung und Verwaltung von Zeitplänen werden in Abschnitt 6.4.2.1 Zeitplan beschrieben.

7.4.3.3. Deaktivierung

	▪ Deaktivierung: Hier legen Sie fest, welche Funktionen über die Szenenauswahl „Deaktiv“ in der App ausgeschaltet werden sollen. ▪ Aktionen: Wählen Sie die Funktionen aus, die bei aktivierter Deaktivierung nicht mehr ausgeführt werden sollen. ▪ Funktionsweise: Wird in der App die Szene „Deaktiv“ ausgewählt, werden die hier markierten Funktionen deaktiviert. Ist beispielsweise Push-Mitteilung ausgewählt, sendet die Kamera keine Push-Benachrichtigungen mehr. ▪ Zeitplan: Die Deaktivierung kann mit einem Zeitplan verknüpft werden und ist dann nur in den festgelegten Zeiträumen aktiv. Die Erstellung und Verwaltung von Zeitplänen wird in Abschnitt 6.4.2.1 Zeitplan beschrieben.
---	--

7.4.4. Ereignis



Navigationsbereich
Wählen Sie hier den gewünschten Einstellungsbereich aus.



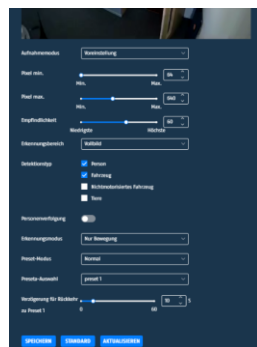
Ereigniseinstellungen
Hier aktivieren oder deaktivieren Sie Ereignisfunktionen und wechseln zwischen den einzelnen Einstellungsbereichen.



Feinjustierung
Hier passen Sie die ausgewählten Einstellungen im Detail an.

7.4.4.1. Ereigniseinstellungen

KI Bewegungserkennung



Diese Funktion ermöglicht eine intelligente Objekterkennung und eignet sich besonders, um Personen, Haustiere oder andere relevante Objekte gezielt zu überwachen.

- **Aufnahmemodus:** Legt fest, wie die Kamera Objekte erkennt. Die **Voreinstellung** bietet eine ausgewogene Erkennung für die meisten Anwendungen. Der **Echtzeit-Modus** reagiert besonders schnell auf erkannte Objekte. Im **Intervall-Modus** erfolgt die Erkennung in festgelegten Zeitabständen.
- **Pixel min.:** Bestimmt die minimale Objektgröße, die für eine Erkennung berücksichtigt wird.
- **Pixel max.:** Legt die maximale Objektgröße fest, die erkannt werden soll.
- **Empfindlichkeit:** Bestimmt, wie sensibel die Kamera auf Bewegungen und Objekte reagiert.

i Höhere Werte erhöhen die Erkennungsrate, jedoch auch mögliche Fehlalarme.

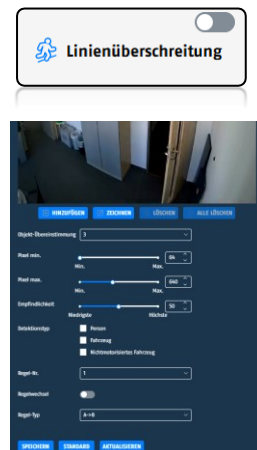
- **Erkennungsbereich:** Legt fest, ob das gesamte Kamerabild (**Vollbild**) oder nur ein selbst definierter Bereich (**Benutzerdefiniert**) überwacht wird.
- **Detektionstyp:** Wählen Sie aus, welche Objekte erkannt werden sollen

i Nichtmotorisiertes Fahrzeug wäre z.B. ein Fahrrad. Tiere sind auf die Erkennung von Haustieren beschränkt.

- **Personenverfolgung:** Verfolgt erkannte Personen automatisch mit dem Kamera Schwenk-/Neige-Kopf, damit diese möglichst im Bild bleiben. Fall die Person zu nah an der Kamera läuft oder zu schnell aus den Bild läuft, dann könnte die Verfolgung verloren gehen und stoppen.
- **Erkennungsmodus:** Legt fest, auf welche Art von Ereignissen die Kamera reagieren soll (Immer oder nur bei sich bewegendem Objekten).
- **Preset-Modus:** Bestimmt das Verhalten der Kamera nach einer Verfolgung oder einem Ereignis.
- **Preset-Auswahl:** Wählt die Position aus, zu der die Kamera nach einer Verfolgung zurückkehren soll.
- **Verzögerung für Rückkehr zu Preset:** Legt fest, wie lange die Kamera nach einem Ereignis wartet, bevor sie zur ausgewählten Preset-Position zurückkehrt.
- **Verknüpfungen:** Jede Ereigniserkennung kann mit einem Zeitplan oder weiteren Verknüpfungen erweitert werden, z.B. E-Mail-Benachrichtigungen, Push-Mitteilungen, Blitz-Licht, Sirene oder Aufzeichnungen.

i Die verfügbaren Verknüpfungen und deren Einrichtung werden in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.

Linienüberschreitung



Überwachen Sie gezielt Bereiche, die nicht betreten oder durchquert werden sollen. Das Ereignis löst aus, wenn ausgewählte Objekte eine Linie überqueren.

- **Linien verwalten:** Mit **Zeichnen** können **maximal 4** individuelle Linien im Livebild erstellt werden. Über **Hinzufügen** wird eine vordefinierte senkrechte Linie eingefügt. Alle Linien lassen sich in Länge, Ausrichtung und Position nachträglich anpassen sowie einzeln oder gemeinsam löschen.
- **Objekt-Übereinstimmung:** Legt fest, wie sicher sich die Kamera bei der Objekterkennung sein muss. Höhere Werte reduzieren Fehlalarme, können jedoch die Erkennungsrate verringern.

i 1 = sehr tolerant 4 = Kamera muss sich die Kamera fast zu 100% sicher sein.

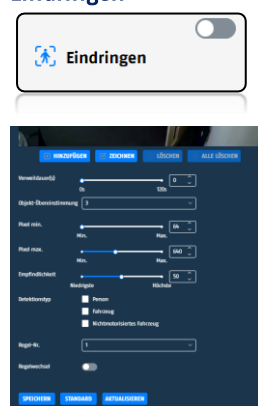
- **Pixel min. / Pixel max.:** Bestimmt die minimale und maximale Objektgröße, die für die Erkennung berücksichtigt wird.
- **Empfindlichkeit:** Legt fest, wie sensibel die Kamera auf Objekte und Bewegungen reagiert.
- **Detektionstyp:** Wählen Sie aus, welche Objekte erkannt werden sollen, beispielsweise **Person, Fahrzeug oder Fahrrad**
- **Regel-Nr.:** Wählt die zu bearbeitende Linie aus.

i Alternativ kann die gewünschte Linie direkt im Livebild über das kleine rote Kästchen an der Zahl ausgewählt werden.

- **Regel aktivieren:** Aktivierung der Regel
- **Regel-Typ:** Legt fest, in welcher Richtung die Linie überschritten werden muss, damit ein Ereignis ausgelöst wird. Die Richtungen A→B, B→A oder A↔B werden direkt an der Linie im Livebild angezeigt. Es kann zwischen A→B, B→A oder A↔B gewählt werden.
- **Verknüpfungen:** Jede Ereigniserkennung kann mit einem Zeitplan oder weiteren Verknüpfungen erweitert werden, z.B. E-Mail-Benachrichtigungen, Push-Mitteilungen, Blitz-Licht, Sirene oder Aufzeichnungen.

i Die verfügbaren Verknüpfungen und deren Einrichtung werden in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.

Eindringen



Definieren Sie Überwachungsbereiche im Kamerabild. Sobald sich Objekte für einen bestimmten Zeitraum im Bereich befinden, wird das Ereignis ausgelöst.

- **Bereich verwalten:** Mit **Zeichnen** können **maximal 4** individuelle Bereiche im Livebild erstellt werden. Über **Hinzufügen** wird ein vordefinierter Bereich eingefügt. Alle Bereiche lassen sich nachträglich anpassen sowie einzeln oder gemeinsam löschen
- **Verweildauer:** Legt fest, wie lange sich ein Objekt innerhalb des Überwachungsbereichs befinden muss, bevor ein Ereignis ausgelöst wird.

i Diese Option ist bei Region Betreten /Verlassen nicht möglich

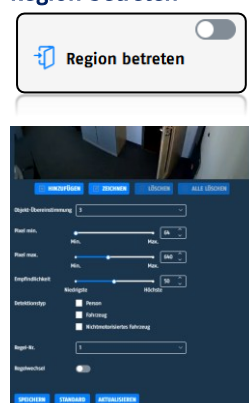
- **Objekt-Übereinstimmung:** Legt fest, wie sicher sich die Kamera bei der Objekterkennung sein muss. Höhere Werte reduzieren Fehlalarme, können jedoch die Erkennungsrate verringern.

i 1 = sehr tolerant. 4 = Kamera muss sich die Kamera fast zu 100% sicher sein.

- **Pixel min. / Pixel max.:** Bestimmt die minimale und maximale Objektgröße, die für die Erkennung berücksichtigt wird.
- **Empfindlichkeit:** Legt fest, wie sensibel die Kamera auf erkannte Objekte reagiert.
- **Detektionstyp:** Wählen Sie aus, welche Objekte erkannt werden sollen, beispielsweise **Personen**, **Fahrzeuge**, **nichtmotorisierte Fahrzeuge** oder **Haustiere**.
- **Regel-Nr.:** Wählt den zu bearbeitenden Überwachungsbereich aus. Alternativ kann der gewünschte Bereich direkt im Livebild ausgewählt werden.
- **Regel aktivieren:** Aktivierung der Regel
- **Verknüpfungen:** Die Eindringerkennung kann mit einem Zeitplan sowie verschiedenen Aktionen wie E-Mail, Push-Mitteilung, Aufzeichnung, Sirene oder Blitz-Licht verknüpft werden. Die verfügbaren Verknüpfungen werden in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
- **Verknüpfungen:** Jede Ereigniserkennung kann mit einem Zeitplan oder weiteren Verknüpfungen erweitert werden, z.B. E-Mail-Benachrichtigungen, Push-Mitteilungen, Blitz-Licht, Sirene oder Aufzeichnungen.

i Die verfügbaren Verknüpfungen und deren Einrichtung werden in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.

Region betreten



Legen Sie einen Überwachungsbereich im Kamerabild fest. Das Ereignis wird **sofort** ausgelöst, sobald ausgewähltes Objekt diesen Bereich betritt.

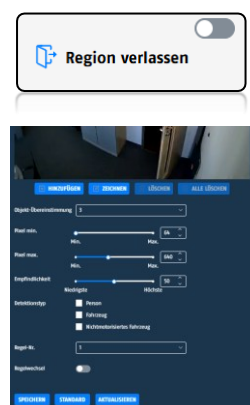
- **Bereich verwalten:** Mit **Zeichnen** können **maximal 4** individuelle Bereiche im Livebild erstellt werden. Über **Hinzufügen** wird ein vordefinierter Bereich eingefügt. Alle Bereiche lassen sich nachträglich anpassen sowie einzeln oder gemeinsam löschen.
- **Objekt-Übereinstimmung:** Legt fest, wie sicher sich die Kamera bei der Objekterkennung sein muss. Höhere Werte reduzieren Fehlalarme, können jedoch die Erkennungsrate verringern.

i 1 = sehr tolerant. 4 = Kamera muss sich die Kamera fast zu 100% sicher sein.

- **Pixel min.:** Bestimmt die minimale Objektgröße, die für eine Erkennung berücksichtigt wird.
- **Pixel max.:** Legt die maximale Objektgröße fest, die erkannt werden soll.
- **Empfindlichkeit:** Legt fest, wie sensibel die Kamera auf erkannte Objekte reagiert. Höhere Werte erhöhen die Erkennungsrate, können jedoch auch zu mehr Fehlalarmen führen.
- **Detektionstyp:** Wählen Sie aus, welche Objekte erkannt werden sollen. Nichtmotorisierte Fahrzeuge sind beispielsweise Fahrräder.
- **Regel-Nr.:** Wählt den zu bearbeitenden Überwachungsbereich aus. Alternativ kann der gewünschte Bereich direkt im Livebild ausgewählt werden.
- **Regel aktivieren:** Aktivierung der Regel
- **Verknüpfungen:** Jede Ereigniserkennung kann mit einem Zeitplan oder weiteren Verknüpfungen erweitert werden, z.B. E-Mail-Benachrichtigungen, Push-Mitteilungen, Blitz-Licht, Sirene oder Aufzeichnungen.

i Die verfügbaren Verknüpfungen und deren Einrichtung werden in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.

Region verlassen



Legen Sie einen Überwachungsbereich im Kamerabild fest. Das Ereignis wird **sofort** ausgelöst, sobald ein ausgewähltes Objekt den definierten Bereich verlässt.

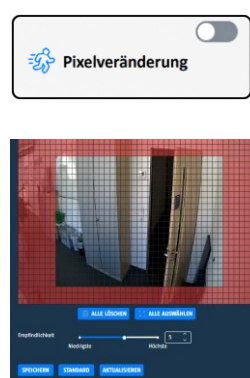
- **Bereich verwalten:** Mit **Zeichnen** können **maximal 4** individuelle Bereiche im Livebild erstellt werden. Über **Hinzufügen** wird ein vordefinierter Bereich eingefügt. Alle Bereiche lassen sich nachträglich anpassen sowie einzeln oder gemeinsam löschen.
- **Objekt-Übereinstimmung:** Legt fest, wie sicher sich die Kamera bei der Objekterkennung sein muss. Höhere Werte reduzieren Fehlalarme, können jedoch die Erkennungsrate verringern.

i 1 = sehr tolerant. 4 = Die Kamera muss sich fast zu 100 % sicher sein.

- **Pixel min.:** Bestimmt die minimale Objektgröße, die für eine Erkennung berücksichtigt wird.
- **Pixel max.:** Legt die maximale Objektgröße fest, die erkannt werden soll.
- **Empfindlichkeit:** Legt fest, wie sensibel die Kamera auf erkannte Objekte reagiert. Höhere Werte erhöhen die Erkennungsrate, können jedoch auch zu mehr Fehlalarmen führen.
- **Detektionstyp:** Wählen Sie aus, welche Objekte erkannt werden sollen. Nichtmotorisierte Fahrzeuge sind beispielsweise Fahrräder.
- **Regel-Nr.:** Wählt den zu bearbeitenden Überwachungsbereich aus. Alternativ kann der gewünschte Bereich direkt im Livebild ausgewählt werden.
- **Regel aktivieren:** Aktivierung der Regel
- **Verknüpfungen:** Jede Ereigniserkennung kann mit einem Zeitplan oder weiteren Verknüpfungen erweitert werden, z.B. E-Mail-Benachrichtigungen, Push-Mitteilungen, Blitz-Licht, Sirene oder Aufzeichnungen.

i Die verfügbaren Verknüpfungen und deren Einrichtung werden in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.

Pixelveränderung



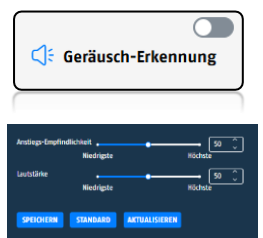
Diese Funktion reagiert auf Veränderungen im Bild und **erkennt Bewegungen anhand von Pixeländerungen**. Im Gegensatz KI Bewegungserkennung wird dabei nicht zwischen Personen, Fahrzeugen oder anderen Objekten unterschieden.

- **Erkennungsbereich:** Die roten Felder markieren die Bereiche, in denen Bewegungen erkannt werden. Mit einem Klick können einzelne Bereiche ausgewählt oder abgewählt werden.
- **Empfindlichkeit:** Legt fest, wie sensibel die Kamera auf Bildveränderungen reagiert.

i Höhere Werte erhöhen die Erkennungsrate, können jedoch auch zu mehr Fehlalarmen führen, beispielsweise durch Lichtänderungen, Schatten oder sich bewegende Pflanzen.

- **Verknüpfungen:** Jede Ereigniserkennung kann mit einem Zeitplan oder weiteren Verknüpfungen erweitert werden, z.B. E-Mail-Benachrichtigungen, Push-Mitteilungen, Blitz-Licht, Sirene oder Aufzeichnungen.

i Die verfügbaren Verknüpfungen und deren Einrichtung werden in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.

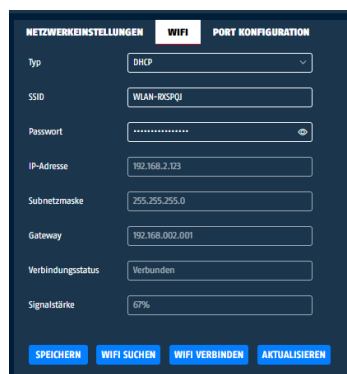
Geräuscherkennung 	Die Geräuscherkennung überwacht die Umgebungsgeräusche über das integrierte Mikrofon. Wird ein festgelegter Schwellwert überschritten, kann die Kamera ein Ereignis auslösen. ▪ Anstiegs-Empfindlichkeit: Legt fest, wie stark sich die Lautstärke innerhalb kurzer Zeit verändern muss, damit ein Geräusch erkannt wird. i Höhere Werte reagieren empfindlicher auf plötzliche Geräuschanstiege wie Klirren, Rufen oder Zuschlagen einer Tür. ▪ Lautstärke: Legt fest, wie laut ein Geräusch sein muss, damit es erkannt wird. i Je niedriger der Wert eingestellt ist, desto leiser dürfen Geräusche sein, um ein Ereignis auszulösen. ▪ Verknüpfungen: Jede Ereigniserkennung kann mit einem Zeitplan oder weiteren Verknüpfungen erweitert werden, z.B. E-Mail-Benachrichtigungen, Push-Mitteilungen, Blitz-Licht, Sirene oder Aufzeichnungen. i Die verfügbaren Verknüpfungen und deren Einrichtung werden in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.
--	---

7.4.5. Netzwerk

7.4.5.1. Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen 	▪ Multicast: Ermöglicht die gleichzeitige Übertragung des Videobildes an mehrere Geräte im selben Netzwerk. Für die meisten Anwendungen zu Hause wird diese Funktion nicht benötigt und kann deaktiviert bleiben. ▪ Audio/Video verschlüsselte Übertragung: Schützt die Übertragung von Bild- und Tondaten vor unbefugtem Zugriff. Aktivieren Sie diese Funktion für eine sichere Kommunikation zwischen Kamera und App. ▪ Gegensprechen verschlüsselte Übertragung: Schützt die Sprachübertragung beim Gegensprechen über die Kamera. Aktivieren Sie diese Funktion, um Gespräche sicher zu übertragen.
--	---

WLAN



Hier können Sie bestehende WLAN Einstellungen ändern.

- **Typ:** Legt fest, wie die Kamera ihre Netzwerkeinstellungen erhält. Die Einstellung
- **DHCP:** wird für die meisten Anwendungen empfohlen und weist der Kamera automatisch eine passende Netzwerkadresse zu.
- **SSID:** Zeigt den Namen des verbundenen WLAN-Netzwerks an.
- **Passwort:** Hier wird das Passwort des WLAN-Netzwerks eingegeben.
- **IP-Adresse:** Zeigt die aktuelle Netzwerkadresse der Kamera im Heimnetzwerk an.
- **Subnetzmaske:** Netzwerkparameter zur Kommunikation innerhalb des Heimnetzwerks. In der Regel ist keine Anpassung erforderlich.
- **Gateway:** Zeigt die Netzwerkadresse des Routers an, über den die Kamera mit dem Netzwerk verbunden ist.
- **Verbindungsstatus:** Zeigt an, ob die Kamera erfolgreich mit dem WLAN verbunden ist.
- **Signalstärke:** Zeigt die Qualität der WLAN-Verbindung an. Höhere Werte sorgen für eine stabilere Verbindung und eine zuverlässigere Bildübertragung.
- **WLAN suchen:** Sucht nach verfügbaren WLAN-Netzwerken in der Umgebung.
- **WLAN verbinden:** Diese Funktion versucht die eingegebenen WLAN-Details anzuwenden. Falls dies fehlschlägt, so wird zu dem zuvor gespeicherten WLAN zurückgewechselt.

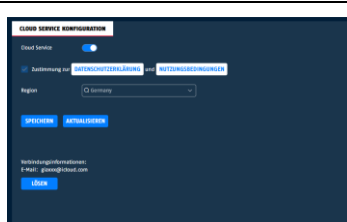
Port Konfiguration



Hier werden die Netzwerkdienste der Kamera verwaltet. Die meisten Einstellungen sind bereits optimal voreingestellt und müssen im normalen Betrieb nicht geändert werden.

- **HTTP-Port:** Legt den Netzwerk Port für den Zugriff auf die Kamera über einen Webbrowser fest.
- **HTTPS-Port:** Legt den Netzwerk Port für einen verschlüsselten und sicheren Zugriff auf die Kamera fest.
- **RTSP-Port:** Legt den Netzwerk Port für die Übertragung des Videostreams an kompatible Software oder Netzwerkvideorekorder (NVR) fest.
- **Interner Port:** Gibt den von der Kamera verwendeten Netzwerk Port an.
- **Externer Port:** Legt fest, über welchen Port die Kamera von außerhalb des lokalen Netzwerks erreichbar ist.
- **Protokoll:** Zeigt das verwendete Netzwerkprotokoll für die jeweilige Verbindung an.
- **UPnP Status:** Zeigt an, ob die automatische Freigabe des jeweiligen Ports im Router erfolgreich eingerichtet wurde.
- **Modus:** Legt fest, ob die Portfreigabe automatisch oder manuell verwaltet wird.
- **UPnP:** Aktiviert oder deaktiviert die automatische Einrichtung von Portfreigaben im Router.
- **Multicast-Port:** Definiert den Netzwerk Port für Multicast-Übertragungen. Diese Funktion wird hauptsächlich in professionellen Netzwerkumgebungen verwendet.
- **P2P Schnittstelle:** Ermöglicht den einfachen Fernzugriff auf die Kamera über die App, ohne dass manuelle Portfreigaben im Router eingerichtet werden müssen.

7.4.5.2. Cloud Service

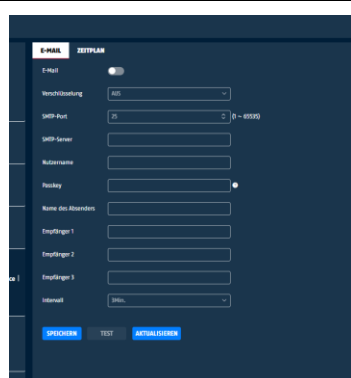


- **Cloud Service:** Aktiviert oder deaktiviert die Cloud-Anbindung der Kamera. Die Cloud ermöglicht die Verbindung der Kamera mit Ihrem Benutzerkonto und den Zugriff über die App.
- **Datenschutzerklärung:** Öffnet die Datenschutzerklärung.
- **Nutzungsbedingungen:** Öffnet die Nutzungsbedingungen.
- **Region:** Legt fest, in welcher Serverregion Ihre Kamera verwaltet wird. Wählen Sie die Region aus, die Ihrem Standort entspricht.
- **Verbindungsinformationen:** Zeigt die E-Mail-Adresse des Benutzerkontos an, mit dem die Kamera aktuell verknüpft ist.
- **Lösen:** Trennt die Verknüpfung zwischen der Kamera und dem aktuell verbundenen Benutzerkonto.



Es werden keine Videoaufnahmen in der ABUS Cloud gespeichert. Der Cloud-Service wird ausschließlich zur Verwaltung des Benutzerkontos sowie zur Verbindung zwischen App und Kamera verwendet.

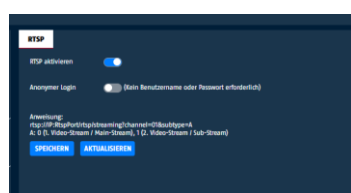
7.4.5.3. E-Mail



Der Bereich „E-Mail“ aktiviert den Versand von E-Mail-Benachrichtigungen bei erkannten Ereignissen.

- **Verschlüsselung:** Legt fest, ob die Verbindung zum E-Mail-Server verschlüsselt werden soll. Für die meisten E-Mail-Anbieter wird eine verschlüsselte Verbindung empfohlen.
- **SMTP-Port:** Gibt den Netzwerkport für den E-Mail-Versand an. Die benötigte Portnummer hängt vom verwendeten E-Mail-Anbieter ab.
- **SMTP-Server:** Tragen Sie hier den SMTP-Server Ihres E-Mail-Anbieters ein.
- **Nutzername:** Benutzername oder E-Mail-Adresse des Absenderkontos.
- **Passkey:** Passwort oder App-Passwort des verwendeten E-Mail-Kontos.
- **Name des Absenders:** Legt fest, welcher Name dem Empfänger als Absender angezeigt wird.
- **Empfänger 1 – 3:** Hier können bis zu drei E-Mail-Adressen hinterlegt werden, die Benachrichtigungen erhalten sollen.
- **Intervall:** Legt fest, wie häufig E-Mail-Benachrichtigungen versendet werden dürfen. Dadurch wird verhindert, dass bei mehreren Ereignissen innerhalb kurzer Zeit zu viele E-Mails verschickt werden.
- **Test:** Sendet eine Test-E-Mail, um die Konfiguration zu überprüfen.
- **Zeitplan:** Der E-Mail-Versand kann mit einem Zeitplan verknüpft werden und ist dann nur in den festgelegten Zeiträumen aktiv. Die Erstellung und Verwaltung von Zeitplänen wird in Abschnitt 6.4.2.1 Zeitplan beschrieben.

7.4.5.4. RTSP

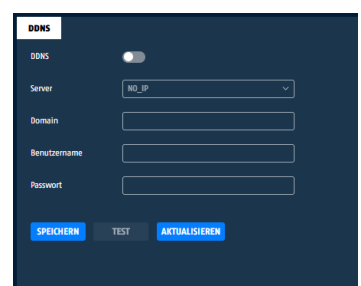


Über RTSP kann der Videostream in kompatiblen Programmen, Smart-Home-Systemen oder Netzwerkvideorekordern (NVR) genutzt werden.

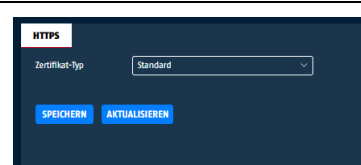
- **Anonymer Login:** Ermöglicht den Zugriff auf den RTSP-Stream ohne Benutzername und Passwort. Aus Sicherheitsgründen sollte diese Funktion nur verwendet werden, wenn der Zugriff auf das Netzwerk ausreichend geschützt ist.
- **Anweisung:** Zeigt die RTSP-Adresse an, die für die Einbindung des Videostreams in externe Software oder Geräte verwendet werden kann.

 **Für die Nutzung der Kamera über die EYSEO App ist RTSP nicht erforderlich. Diese Funktion wird hauptsächlich für die Einbindung in Drittanbieter-Software, Smart-Home-Lösungen oder Netzwerkvideorekorder verwendet.**

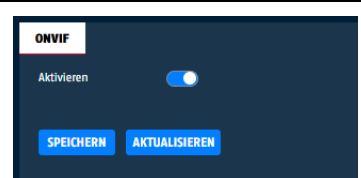
7.4.5.5. DDNS

	Mit Dynamic DNS (DDNS) kann die Kamera auch dann über einen festen Internetnamen erreicht werden, wenn sich die öffentliche IP-Adresse Ihres Internetanschlusses regelmäßig ändert. Diese Funktion wird hauptsächlich für den direkten Fernzugriff ohne App verwendet. ▪ DDNS aktivieren: Aktiviert oder deaktiviert die Verbindung zu einem DDNS-Dienst. ▪ Server: Wählen Sie den verwendeten DDNS-Anbieter aus, beispielsweise NO-IP. ▪ Domain: Tragen Sie die DDNS-Domain ein, über die die Kamera erreichbar sein soll. ▪ Benutzername: Benutzername des DDNS-Kontos. ▪ Passwort: Passwort des DDNS-Kontos. ▪ Test: Überprüft die Verbindung zum angegebenen DDNS-Dienst.
---	--

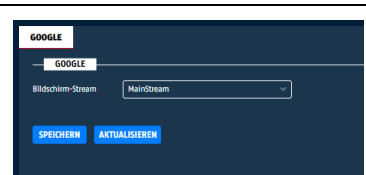
7.4.5.6. HTTPS

	HTTPS legt fest, welches Sicherheitszertifikat für die verschlüsselte Verbindung zur Kamera verwendet wird. ▪ Zertifikat-Typ: Bestimmt die Art des HTTPS-Zertifikats. Die Einstellung Standard ist für die meisten Anwendungen ausreichend und ermöglicht eine sichere Kommunikation zwischen Kamera und Netzwerk. i Diese Einstellung ist hauptsächlich relevant, wenn die Kamera über einen Webbrowser oder externe Software aufgerufen wird. Für die Nutzung über die EYSEO App ist in der Regel keine Anpassung erforderlich.
--	--

7.4.5.7. Schnittstellen

	ONVIF ist ein herstellerübergreifender Standard, mit dem die Kamera in kompatible Videoüberwachungssoftware, Netzwerkvideorekorder (NVR) oder Smart-Home-Systeme eingebunden werden kann. ▪ Aktivieren: Schaltet die ONVIF-Schnittstelle ein oder aus. i Für die Nutzung der Kamera über die EYSEO App ist ONVIF nicht erforderlich. Die Funktion wird hauptsächlich verwendet, wenn die Kamera in Systeme anderer Hersteller integriert werden soll.
---	---

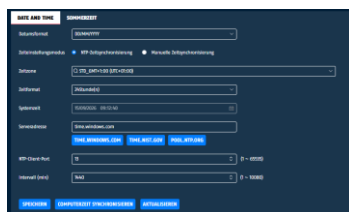
7.4.5.8. Sprachassistent

	Hier legen Sie fest, welcher Videostream für die Anzeige in unterstützten Smart-Home- und Sprachassistenten verwendet werden soll. ▪ Bildschirm-Stream: Wählen Sie aus, welcher Videostream an kompatible Geräte übertragen werden soll. Der „MainStream“ bietet die höchste Bildqualität, benötigt jedoch mehr Bandbreite. Der „SubStream“ reduziert die Datenmenge und eignet sich für langsamere Netzwerkverbindungen. i Diese Einstellung wird verwendet, wenn die Kamera mit unterstützten Diensten wie Google Home oder Amazon Alexa verbunden wird. Verwenden Sie den MainStream, um die bestmögliche Bildqualität auf Smart Displays und kompatiblen Geräten zu erhalten. Bei langsamen Netzwerkverbindungen kann der SubStream für eine stabilere Übertragung sorgen.
---	---

7.4.6. System

7.4.6.1. Systemeinstellungen

Datum und Uhrzeit



- **Datum und Uhrzeit:** Hier legen Sie fest, wie Datum und Uhrzeit auf der Kamera angezeigt und synchronisiert werden.
- **Datumsformat:** Bestimmt die Darstellung des Datums, beispielsweise Tag/Monat/Jahr.
- **Zeiteinstellungsmodus:** Wählen Sie, ob die Uhrzeit automatisch über einen Zeitserver (**NTP-Zeitsynchronisierung**) oder manuell eingestellt werden soll. Die automatische Synchronisierung wird empfohlen.
- **Zeitzone:** Legt die lokale Zeitzone fest. Dadurch werden Aufnahmen und Ereignisse mit der korrekten Uhrzeit gespeichert.
- **Zeitformat:** Wählen Sie zwischen der 24-Stunden- und der 12-Stunden-Anzeige.
- **Systemzeit:** Zeigt die aktuell eingestellte Uhrzeit der Kamera an.
- **Serveradresse:** Legt fest, welcher Zeitserver für die automatische Zeitsynchronisierung verwendet wird. Über die Schaltflächen können gängige Zeitserver direkt ausgewählt werden.
- **NTP-Client-Port:** Netzwerk Port Sommerzeit: Aktiviert die automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit.
- **Umstellungsmethode:** Legt fest, ob die Umstellung nach einer festen Woche im Monat oder zu einem bestimmten Datum erfolgen soll.
- **Startzeit:** Definiert, wann die Sommerzeit beginnt.
- **Endzeit:** Definiert, wann die Sommerzeit endet und wieder auf Winterzeit umgestellt wird.
- **Zeitverschiebung:** Legt fest, um wie viele Stunden die Uhr bei Beginn der Sommerzeit vorgestellt wird. In Europa beträgt die Zeitverschiebung in der Regel 1 Stunde für die Kommunikation mit dem Zeitserver. Dieser Wert muss normalerweise nicht geändert werden.
- **Intervall:** Legt fest, wie häufig die Kamera ihre Uhrzeit mit dem Zeitserver abgleicht.
- **Computerzeit synchronisieren:** Übernimmt die aktuelle Uhrzeit des verwendeten Computers.

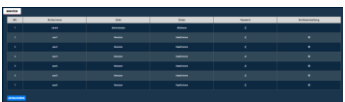


Verwenden Sie die **NTP-Zeitsynchronisierung**, damit die Uhrzeit der Kamera automatisch korrekt gehalten wird. Dies sorgt für korrekte Zeitangaben bei Aufnahmen, Ereignissen und Benachrichtigungen.



- **Sommerzeit:** Aktiviert die automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit.
- **Umstellungsmethode:** Legt fest, ob die Umstellung nach einer festen Woche im Monat oder zu einem bestimmten Datum erfolgen soll.
- **Startzeit:** Definiert, wann die Sommerzeit beginnt.
- **Endzeit:** Definiert, wann die Sommerzeit endet und wieder auf Winterzeit umgestellt wird.
- **Zeitverschiebung:** Legt fest, um wie viele Stunden die Uhr bei Beginn der Sommerzeit vorgestellt wird. In Europa beträgt die Zeitverschiebung in der Regel **1 Stunde**.

7.4.6.2. Benutzer



- **Benutzerverwaltung:** Hier können Benutzerkonten der Kamera verwaltet sowie Zugriffsrechte und Passwörter angepasst werden.
- **Benutzername:** Zeigt die eingerichteten Benutzerkonten der Kamera an.
- **Stufe:** Gibt die Berechtigungsstufe des Benutzers an. Administratoren verfügen über vollständigen Zugriff auf alle Funktionen der Kamera.
- **Status:** Aktiviert oder deaktiviert den Zugriff des jeweiligen Benutzers.
- **Passwort:** Über das Stift-Symbol kann das Passwort des entsprechenden Benutzers geändert werden.
- **Rechteverwaltung:** Über das Zahnrad-Symbol können die Berechtigungen des jeweiligen Benutzers angepasst werden. So lässt sich festlegen, auf welche Funktionen und Einstellungen der Benutzer zugreifen darf.

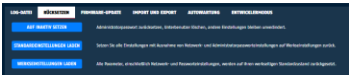
i Der Administrator verfügt immer über uneingeschränkten Zugriff auf die Kamera. Benutzerkonten können individuell aktiviert, deaktiviert oder mit unterschiedlichen Rechten ausgestattet werden. Vergeben Sie nur die Berechtigungen, die tatsächlich benötigt werden, und verwenden Sie sichere Passwörter, um unbefugten Zugriff auf die Kamera zu verhindern.

7.4.6.3. Wartung

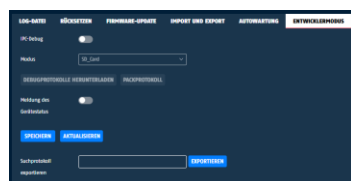


- **Log-Datei:** In diesem Bereich können Systemereignisse und Aktivitäten der Kamera eingesehen werden. Die Protokolle helfen bei der Fehlersuche und zeigen wichtige Vorgänge der Kamera an.
- **Log Typ:** Legt fest, welche Art von Protokollen angezeigt werden soll. Es können entweder alle Protokolle oder bestimmte Ereigniskategorien gefiltert werden.
- **Zeit:** Bestimmt den Zeitraum, für den Protokolle angezeigt werden sollen.
- **Suche:** Zeigt alle Protokolle an, die den gewählten Filter- und Zeiteinstellungen entsprechen.

i Die Log-Datei dient hauptsächlich der Fehleranalyse und ist besonders hilfreich, wenn Verbindungsprobleme, Fehlermeldungen oder unerwartetes Verhalten der Kamera untersucht werden sollen.

Rücksetzen 	▪ Zurücksetzen: In diesem Bereich können verschiedene Kameraeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. ▪ Auf inaktiv setzen: Setzt das Administratorkennwort zurück und entfernt angelegte Benutzerkonten. Alle übrigen Einstellungen der Kamera bleiben erhalten. ▪ Standardeinstellungen laden: Setzt alle Kameraeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Netzwerk- und Administratorkennwordeinstellungen bleiben dabei erhalten. ▪ Werkseinstellungen laden: Setzt die Kamera vollständig auf den Auslieferungszustand zurück. Dabei werden alle Einstellungen, einschließlich Netzwerk- und Kennwordeinstellungen, gelöscht.
Firmware-Update 	Halten Sie die Kamera mit der neuesten Firmware auf dem aktuellen Stand. Firmware-Updates können neue Funktionen bereitstellen, die Stabilität verbessern und Sicherheitslücken schließen. ▪ Online Upgrade: Die Kamera sucht automatisch nach verfügbaren Firmware-Versionen. ▪ Erkennen: Prüft, ob eine neue Firmware für die Kamera verfügbar ist. ▪ Jetzt aktualisieren: Startet die Installation einer gefundenen Firmware-Aktualisierung. ▪ Aktualisierung über Firmware-Datei: Ermöglicht die manuelle Installation einer Firmware-Datei, die zuvor heruntergeladen wurde. ▪ Dateipfad: Wählen Sie über die Schaltfläche ... die gewünschte Firmware-Datei auf Ihrem Computer aus. ▪ Firmware-Update: Startet die Aktualisierung mit der ausgewählten Firmware-Datei.
Import und Export 	Hier können Kameraeinstellungen gesichert oder auf eine andere Kamera übertragen werden. ▪ Einstellungen exportieren: Speichert die aktuellen Kameraeinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer. Diese Datei kann später zur Sicherung oder zur Einrichtung weiterer Kameras verwendet werden. ▪ Einstellungen importieren: Übernimmt zuvor gespeicherte Einstellungen aus einer Konfigurationsdatei und richtet die Kamera entsprechend ein.
Autowartung 	Die automatische Wartung hilft dabei, die Kamera dauerhaft stabil und zuverlässig zu betreiben. Dabei wird die Kamera in festgelegten Abständen automatisch neu gestartet. ▪ Autowartung: Aktiviert oder deaktiviert die automatische Wartung. ▪ Wartungsintervall: Legt fest, in welchem Abstand die Kamera automatisch neu gestartet wird, beispielsweise alle 7 Tage. ▪ Wartungszeit: Bestimmt den Zeitraum, in dem die automatische Wartung durchgeführt werden soll. ▪ Neu starten: Startet die Kamera sofort manuell neu.

Entwicklermodus



Dieser Bereich stellt Diagnose- und Analysefunktionen zur Verfügung, die hauptsächlich bei der Fehlersuche und für den technischen Support verwendet werden.

- **IPC-Debug:** Aktiviert die erweiterte Protokollierung von System- und Diagnoseinformationen.
- **Modus:** Legt fest, wo die Diagnoseprotokolle gespeichert werden, beispielsweise auf der SD-Karte.
- **Debugprotokolle herunterladen:** Lädt die erfassten Diagnoseprotokolle herunter, damit diese ausgewertet oder dem technischen Support zur Verfügung gestellt werden können.
- **Packprotokoll:** Erstellt ein Paket mit relevanten Diagnoseinformationen für die Fehleranalyse.
- **Meldung des Gerätestatus:** Aktiviert die Erfassung zusätzlicher Informationen zum Betriebszustand der Kamera.
- **Suchprotokoll exportieren:** Exportiert die aufgezeichneten System- und Ereignisprotokolle in eine Datei.

7.4.6.4. Infos



Dieser Bereich zeigt wichtige Informationen zur Kamera und zur installierten Software an.

- **Geräte-ID:** Eindeutige Kennung der Kamera innerhalb des Systems.
- **Geräte-name:** Zeigt den aktuell vergebenen Namen der Kamera an.
- **Gerätetyp:** Gibt das Kameramodell an.
- **Hardware-Version:** Zeigt die verwendete Hardware-Version der Kamera.
- **Software-Version:** Zeigt die aktuell installierte Firmware-Version an.
- **IE-Version:** Gibt die Version der Weboberfläche an.
- **MAC-Adresse:** Eindeutige Netzwerkadresse der Kamera. Diese kann beispielsweise zur Identifikation im Heimnetzwerk verwendet werden.
- **P2P ID:** Eindeutige Kennung für die Verbindung der Kamera mit der App und den Fernzugriff.
- **Cloud ID:** Eindeutige Kennung der Kamera innerhalb des Cloud-Dienstes.
- **Aktualisieren:** Aktualisiert die angezeigten Informationen.

8. Entsorgung



Entsorgen Sie das Gerät gemäß der Elektro- und Elektronik-Altgeräte EU Richtlinie 2012/19/EU – WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment). Bei Rückfragen wenden Sie sich an die für die Entsorgung zuständige kommunale Behörde. Informationen zu Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte erhalten Sie z. B. bei der örtlichen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsunternehmen oder bei Ihrem Händler.

9. Open Source Lizenzhinweise

Das Produkt enthält Softwarebestandteile, die von den Rechteinhabern als freie Software bzw. Open Source Software lizenziert werden (nachfolgend als „OSS“ bezeichnet). Die entsprechenden Lizenzen sind in gedruckter Ausgabe dem Produkt beiliegend und/oder über eine grafische Benutzeroberfläche abrufbar. Sie können Nutzungsrechte in dem dort geregelten Umfang unmittelbar von den Rechteinhabern erwerben.

Die Open Source-Lizenzen haben Vorrang vor allen anderen Lizenzbedingungen und vertraglichen Vereinbarungen mit ABUS in Bezug auf die entsprechenden im Produkt enthaltenen OSS-Softwarekomponenten.

Generell können Lizenzinformationen zu ABUS-Produkten auf www.abus.com im Downloadbereich der Produktbeschreibung abgerufen werden.

10. FAQ

Allgemeines

F: Was ist die EYSE0 360° Innenkamera?

A: Die EYSE0 360° Innenkamera ist eine WLAN-fähige Innenraumkamera zur Überwachung und Beobachtung von Bereichen innerhalb geschlossener Gebäude. Die Steuerung erfolgt über die EYSE0 App oder die Weboberfläche.

F: Für welchen Einsatzbereich ist die Kamera geeignet?

A: Die Kamera ist ausschließlich für trockene Innenräume konzipiert und nicht für den Außeneinsatz geeignet.

F: Unterstützt die Kamera Tonübertragung?

A: Ja. Die Kamera verfügt über ein integriertes Mikrofon und einen Lautsprecher für die Zwei-Wege-Audiofunktion.

Installation und Inbetriebnahme

F: Welche Voraussetzungen sind für die Inbetriebnahme erforderlich?

A: Benötigt werden ein 2,4- oder 5-GHz-WLAN mit WPA2-Verschlüsselung, ein Smartphone mit Android ab Version 11 oder iOS ab Version 12 sowie die EYSE0 App. Weiterhin wird ein Internetanschluss vorausgesetzt.

F: Wie richte ich die Kamera ein?

A: Die Einrichtung erfolgt über die EYSE0 App. Dabei stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: QR-Code-Scan, Manuelles Hinzufügen der Kamera im lokalen Netzwerk

F: Wann sollte ich die manuelle Einrichtung verwenden?

A: Die manuelle Einrichtung eignet sich, wenn kein QR-Code verfügbar ist.

F: Muss die Standortfreigabe auf dem Smartphone aktiviert sein?

A: Ja. Für die Netzwerkintegration der Kamera müssen die Standortdienste am Smartphone aktiviert sein. Dabei werden aber keine geografischen Daten verarbeitet, sondern es handelt sich um die Suche von Geräten in der Nähe.

F: Wie lange dauert die Verbindung mit dem WLAN?

A: Die Verbindung zwischen Kamera und WLAN sollte innerhalb von etwa 120 Sekunden hergestellt werden. Bei optimalen Bedingungen geht dies jedoch wesentlich schneller.

F: Ist die Kamera mit der App2Cam Plus, der ABUS One oder der Smartvest Pro App kompatibel?

A: Nein, die Kamera ist nicht mit der App2Cam Plus, der ABUS One oder der Smartvest Pro App kompatibel.

Funktionen

F: Welche Auflösung bietet die Kamera?

A: Die maximale Auflösung beträgt 3K mit 2880 × 1620 Pixeln.

F: Kann die Kamera Personen verfolgen?

A: Ja. Die Kamera unterstützt eine automatische Personenverfolgung, sodass erkannte Personen möglichst im Bild erfasst bleiben.

F: Unterstützt die Kamera Haustier- oder Fahrzeugverfolgung?

A: Nein.

F: Welche Objekte können generell erkannt werden?

A: Je nach Einstellung können Personen, Fahrzeuge, Fahrräder oder Haustiere erkannt werden. Achtung: Nicht jeder Auslöser verfügt über alle Objekttypen.

F: Kann ich Push-Benachrichtigungen erhalten?

A: Ja. Bei erkannten Ereignissen kann die Kamera Push-Benachrichtigungen inklusive Vorschau-Bild an Ihr Smartphone senden.

F: Unterstützt die Kamera Sprachassistenten?

A: Ja. Die Kamera kann mit kompatiblen Systemen von Amazon Alexa und Google Assistant verwendet werden.

F: Wie kann ich am einfachsten den Privatsphäre-Modus aktivieren und deaktivieren?

A: Möglichkeit 1: Kamera öffnen -> LIVE -> Im Bild die 3. Schaltfläche von links drücken (Symbol eines abgedeckten Auges). Zum Deaktivieren einfach in das schwarze Bild des Privatsphäre-Modus klicken.

Möglichkeit 2: Menü „Anwendungen“ in der Menüleiste unten -> Automatisierung -> „Aktiv“ auswählen -> Kamera anhängen und „Auf der Startseite anzeigen“ aktivieren.
„Inaktiv“ auswählen -> Kamera anhängen und anklicken -> „Privatsphäre-Modus“ anhängen.

Nun kann über die Startseite der App über „Inaktiv“ die Kamera in den Privatsphäre-Modus versetzt werden. Über „Aktiv“ kann dieser wieder ausgeschaltet werden.

Speicherung und Aufzeichnungen

F: Wo werden Aufnahmen gespeichert?

A: Videoaufzeichnungen können lokal auf einer microSD-Karte mit bis zu 1 TB Kapazität gespeichert werden.

F: Verfügt die Kamera über eine Speicherung in der ABUS Cloud?

A: Nein, in der ABUS Cloud werden keine Video- oder Bilddaten gespeichert.

F: Verfügt die Kamera über Möglichkeiten, Bilddaten ausserhalb der ABUS Cloud zu speichern oder zu übertragen?

A: Ja. Die Kamera verfügt über eine optionale Funktion zur Speicherung von Einzelbildern über den Anbieter Dropbox. Weiterhin kann bei Ereignis eine E-Mail mit einem Bildanhang versendet werden. Die Einrichtung dieser beiden Funktionen erfolgt über die Browser-Oberfläche der Kamera.

F: Sollte die microSD-Karte vor der Inbetriebnahme eingesetzt werden?

A: Ja. Die microSD-Karte sollte vor der Installation und vor dem Anschluss der Stromversorgung eingesetzt werden.

F: Was passiert bei voller Speicherkarte?

A: Sie können festlegen, ob die ältesten Aufnahmen automatisch überschrieben werden oder die Aufzeichnung stoppt. Alternativ können Aufbewahrungszeiten von 3, 7 oder 30 Tagen definiert werden.

F: Können Aufnahmen auf das Smartphone heruntergeladen werden?

A: Ja. Aufzeichnungen können heruntergeladen und gespeichert werden.

Bedienung

F: Was bewirkt der Datenschutzmodus?

A: Im Datenschutzmodus werden Bild- und Tonübertragung deaktiviert. Gleichzeitig fährt das Objektiv in eine geschützte Position im Gehäuse.

F: Kann ich bestimmte Bildbereiche ausblenden?

A: Ja. Über die Privatsphärenmasken können Bereiche dauerhaft geschwärzt und von der Überwachung ausgeschlossen werden.

F: Kann ich die Kamera mit anderen Personen teilen?

A: Einzelne Geräte oder ganze Gerätegruppen können mit anderen EYSE0-App-Nutzern geteilt werden.

Status-LED

F: Was bedeutet eine dauerhaft rote LED?

A: Die Kamera startet gerade.

F: Was bedeutet eine rot blinkende LED?

A: Die Kamera wartet auf eine WLAN-Verbindung. Dieser Zustand wird typischerweise während der Ersteinrichtung angezeigt.

F: Was bedeutet eine dauerhaft blaue LED?

A: Die Kamera ist erfolgreich mit dem WLAN verbunden.

F: Was bedeutet eine blau blinkende LED?

A: Die Kamera wird aktuell über die App bedient.

F: Was bedeutet eine rot-blau blinkende LED?

A: Die Netzwerkverbindung wurde unterbrochen.

F: Was bedeutet eine dauerhaft violette LED?

A: Es wird gerade ein Firmware-Update durchgeführt.

Fehlerbehebung

F: Wie setze ich die Kamera auf Werkseinstellungen zurück?

A: Drücken Sie die Reset-Taste auf der Geräteunterseite für etwa 5 Sekunden. Anschließend startet der Zurücksetzungsvorgang automatisch.

F: Wie finde ich die IP-Adresse meiner Kamera?

A: Die IP-Adresse finden Sie in den Geräteinformationen der EYSEO App. Dort kann sie ausgelesen und anschließend im Browser verwendet werden.

F: Wie aktualisiere ich die Firmware?

A: Öffnen Sie die Geräteinformationen beziehungsweise die Kameraeinstellungen und prüfen Sie auf verfügbare Systemaktualisierungen.

11. Glossar

Abkürzung	Beschreibung
ABUS	ABUS Security Center GmbH & Co. KG; Hersteller bzw. Anbieter des beschriebenen Produkts.
BLC	Backlight Compensation; Gegenlichtkompensation zur besseren Darstellung von Motiven bei starkem Gegenlicht.
CBR	Constant Bitrate; Kodierungsmodus mit gleichbleibender Datenrate.
CE	Kennzeichnung, mit der der Hersteller erklärt, dass das Produkt den geltenden EU-Anforderungen entspricht.
CMOS	Complementary Metal-Oxide-Semiconductor; Sensortechnologie des Bildaufnehmers.
DC	Direct Current; Gleichstromversorgung.
DWDR	Digital Wide Dynamic Range; Funktion zur verbesserten Darstellung bei starken Helligkeitsunterschieden.
EMV / EMC	Elektromagnetische Verträglichkeit / Electromagnetic Compatibility; Anforderungen an Störaussendung und Störfestigkeit elektrischer Geräte.
EU	Europäische Union.
FPS	Frames per Second; Anzahl der Bilder pro Sekunde.
G.711A	Audio-Kodierungsverfahren nach G.711, häufig im europäischen Raum verwendet.
G.711U	Audio-Kodierungsverfahren nach G.711, häufig im nordamerikanischen und japanischen Raum verwendet.
GHz	Gigahertz; Einheit für Frequenzen, z. B. bei WLAN-Frequenzbändern.
HD	High Definition; hochauflösende Bilddarstellung.
HLC	Highlight Compensation; Funktion zur Reduzierung bzw. Kompensation sehr heller Bildbereiche.
HW	Hardware; physische Komponenten des Geräts.
ID	Identifizier; eindeutige Kennung eines Geräts, Benutzers oder Dienstes.
IP	Internet Protocol; Grundlage für die Adressierung und Kommunikation in Netzwerken.
IR	Infrarot; nicht sichtbarer Lichtbereich, der zur Nachtsichtunterstützung verwendet wird.
iOS	Betriebssystem für mobile Endgeräte von Apple.

LED	Light Emitting Diode; Leuchtdiode, z. B. als Statusanzeige oder Beleuchtung.
LVD	Low Voltage Directive; EU-Niederspannungsrichtlinie.
MAC	Media Access Control; eindeutige Hardware-Adresse eines Netzwerkgeräts.
NTSC	National Television System Committee; Videostandard, u. a. in Nordamerika und Japan verbreitet.
P2P	Peer-to-Peer; Verbindungsprinzip, bei dem Geräte direkt oder über einen Vermittlungsdienst miteinander kommunizieren.
PAL	Phase Alternating Line; Videostandard, u. a. in Europa verbreitet.
PIN	Personal Identification Number; persönliche Identifikationsnummer zur Zugriffssicherung.
PT	Pan/Tilt; Schwenken und Neigen der Kamera.
QR-Code	Quick Response Code; zweidimensionaler Code zur schnellen Erfassung von Informationen.
RED	Radio Equipment Directive; EU-Richtlinie für Funkanlagen.
RoHS	Restriction of Hazardous Substances; EU-Richtlinie zur Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
SD	Secure Digital; Speicherkartenstandard, z. B. microSD-Karte.
S/N	Schwenken/Neigen; Steuerung des Kamera-Sichtwinkels.
SSID	Service Set Identifier; Name eines WLAN-Netzwerks.
USB	Universal Serial Bus; Schnittstelle zur Datenübertragung oder Stromversorgung.
VBR	Variable Bitrate; Kodierungsmodus mit variabler Datenrate abhängig vom Bildinhalt.
VCA	Video Content Analysis; videobasierte Analysefunktionen zur Erkennung bestimmter Ereignisse oder Objekte.
WLAN	Wireless Local Area Network; drahtloses lokales Netzwerk.